

BERGSEITEN

Winterprogramm und Informationen der DAV-Sektion Zorneding

www.dav-zorneding.de

*Jetzt beginnt wieder die Zeit
der Skitouren und Winterwanderungen –
kommen Sie mit für ein paar
unvergessliche Stunden!*





optik colin

Vaterstetten an der S-Bahn



Sportsonnenbrille **ab € 119,-**



Inklusive Clip für Brillenträger,
Einstärkenkunststoffgläser in
Ihrer Stärke (sph. +/-4,0 cyl. +2,0)

Komplettpreis ab € 159,-

Angebot gültig bis 31.03.2010

optik colin

an der S-Bahn Vaterstetten

BRILLEN
KONTAKTLINSEN

Schwalbenstr. 4
85591 Vaterstetten
Tel. 08106 / 15 55
Fax 08106 / 15 56

www.ederpublikation.de

AKTUELLES:

Einladung zur	2
Jahreshauptversammlung	
Regelmäßige Termine	3
Veranstaltungen	4

PROGRAMM:

Winterausbildung 2009/2010	5
Skitour-Alternativen	
im Winter 2009/2010	8
Wie schwer ist leicht? Ein neues	
Schwierigkeitsbewertungssystem	10
Unsere Tourenleiter im Überblick	12
Skitouren an Wochenenden	14
Skitouren am Mittwoch	21
Ausrüstungscheck	22
Detailprogramme einiger Skitouren	24
Vorankündigungen Sommer 2010	28

PERSONALIEN:

Selbstporträts einiger Tourenleiter	29
Das aktuelle Interview:	
Heinz Neumann	30

BERICHTE AUS DER SEKTION:

Klein, nett familiär –	
23. Triathlon des DAV Zorneding	32
Aktion Sicher Klettern –	
DAV Kletterschein	35
Kattowitz Hütte –	
Großer Hafner – Kölnbreinstausee	36
Der achte Mann	37
Wildnörderer, Yoga und ein Krokodil	38
Fahrradwoche in der Oststeiermark	40
Edelweißfest 2009	41

JUGENDSEITEN:

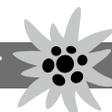
Was die Jugendgruppe unternimmt	42
Kinderklettergruppe	43

BERGSTEIGER ERZÄHLEN:

Bergsteigen im Iran	44
---------------------	----

ALLGEMEINES:

Neue Mitglieder 2009	46
Teilnahmebedingungen	
für ausgeschriebene Touren	48
Mitgliedsbeiträge	49
Vorstand	50
Alpine Auskünfte	51
Vergünstigungen für unsere	
Mitglieder, Impressum	52



Liebe Bergfreund,

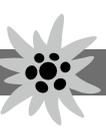
nun haltet ihr unser neugestaltetes Mitteilungsheft in den Händen. Katherina Basan und Herbert Happel haben nach einem Seminar des DAV „Sektionsmitteilungen redaktionell gestalten“ gemeinsam mit Franz Steigerwald ein kleines Redaktionsteam gebildet. Steffi Horn hat das neue Design entworfen und neue Ideen konnten umgesetzt werden. Lasst euch überraschen und viel Spaß beim Lesen. Anregungen und Kritik sind erwünscht!

Unsere Jugendgruppe unter der Leitung von Vanessa Rieger und Korbinian Ederer erfreut sich einer schon fast erdrückenden Nachfrage. Es müssen leider immer wieder Kinder abgewiesen werden, da wir trotz Hilfe von Marie Thümmler der Aufsichtspflicht sonst nicht gerecht werden können. Um weniger oder keine Kinder mehr zurückweisen zu müssen, suchen wir dringend **UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE JUGENDGRUPPE**.

Bei den Skitouren wird ein neuer Bewertungsschlüssel für Kondition und Technik eine bessere persönliche Einschätzung ermöglichen und damit die Tourenausswahl im umfangreichen Winterprogramm erleichtern. Das Sommerprogramm fand eine große Resonanz. Dies soll natürlich auch für das vorliegende Winterprogramm gelten. Ich wünsche uns allen viel Freude in der hoffentlich bald verschneiten Berglandschaft und einen unfallfreien Winter.

Elte Prazworsky

TITELFOTO: UNTERWEGS AM SONNENJOCH (KITZBÜHLER ALPEN)
AUFNAHME: HELMUT OBERMAIER



EINLADUNG

EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG
am Donnerstag, den 15. April 2010, 20.00 Uhr
im Gasthof La Vecchia Osteria (Mairsamer), Pöring

Liebe Sektionsmitglieder,

bei der Jahreshauptversammlung wollen wir über das vergangene Jahr berichten und einen Ausblick auf das neue Sektionsjahr geben.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht der Referenten und Abteilungen
4. Kassen- und Revisionsbericht
5. Entlastung des Vorstandes und Beirats
6. Anträge*
7. Vorschau auf das Sektionsjahr 2010
8. Verschiedenes

Ich würde mich freuen, wenn Sie an diesem Abend Zeit hätten.
Bitte notieren Sie diesen Termin, denn es wird keine weitere Einladung verschickt.

Mit freundlichen Grüßen

* Anträge, über die in der Versammlung abgestimmt werden soll, müssen laut Satzung 7 Tage vorher – also bis 8. April 2010 – schriftlich bei der Ersten Vorsitzenden vorliegen.



GESCHÄFTSSTELLE „HUIBERGHÜTT'N“
Wasserburger Landstrasse 29
85604 Zorneding
geöffnet: Donnerstags, 19.00 bis 20.00 Uhr
Ausleihen von Ausrüstung und Karten,
Tourenvorbesprechungen / Tourenanmeldungen

Auskunft:
Adi Schreier;
Tel. 08106/20722



SKIGYMNASTIK
Turnhalle II der Grundschule Zorneding
Schulstr. 11, 85604 Zorneding
Mittwochs, 20.00 bis 21.30 Uhr
ab 16.9.2009 bis Ostern 2010

Leitung:
Werner Trax
Dieter Ruckdäschel

Beitrag (f. Saison):
Mitglieder 10 €
Nichtmitglieder 25 €

Bitte eigene Gymnastikmatte mitbringen.



AUSDAUERGymNASTIK MIT MUSIK
Rückenstärkung (Pilates), Stretching
Turnhalle I der Grundschule Zorneding
Schulstr. 11, 85604 Zorneding
Freitags, 18.15 bis 19.45 Uhr
ab 18.9.2009 bis Mai 2010

Leitung: Anke
Steuer-Koppitz,
Tel. 08106/997447
Beitrag (f. Saison):
Mitglieder 10 €
Nichtmitglieder 25 €



KLETTERN IN DER HALLE
(nach Vereinbarung)
Im Allgemeinen donnerstags ab 16.00 Uhr
Verabredung per E-Mail oder telefonisch

Leitung:
Birgit Gemünd
Tel. 08106/22023
E-Mail:
bge13@t-online.de



TANZKREIS
(Standard und lateinamerikanische Tänze)
Turnhalle I der Grundschule Zorneding
Schulstr. 11, 85604 Zorneding
Sonntags, 20.00 bis 21.30 Uhr
(außer in den Schulferien)

Leitung:
Volker Schmidt
Tel. 08106/998030



Veranstaltungen

Alle Lichtbildvorträge finden – falls nichts anderes angegeben ist – im Evangelischen Gemeindezentrum (Christophoruskirche), Lindenstraße 11, Zorneding statt. Beginn ist jeweils um 20.00 Uhr.

Samstag 05.12.2009	ADVENTSFEIER Ghs. Neuwirt, Zorneding Beginn 19.30 Uhr	
Donnerstag 10.12.2009	Veranstaltung der Pro Christophoruskirche e.V.: DAS KÖNIGREICH MUSTANG IN NEPAL UND BERGSTEIGEN AM ACHTTAUSENDER GASHERBRUM II Beginn: 20.00 Uhr	Referent: Hajo Netzer
Donnerstag 28.01.2010	Lichtbildvortrag: VON ZORNEDING NACH ISTANBUL Bericht einer außergewöhnlichen Radltour	Referenten: Erwin Schuderer Bernd Friess
Donnerstag 25.02.2010	Lichtbildvortrag: TAUCHEN AN DER KÜSTE SUDANS Die bunte Welt unter Wasser	Referent: Manfred Klemm
Donnerstag 25.03.2010	Lichtbildvortrag: BERGSTEIGEN IM IRAN Von Teheran auf den Damavand (5671 m)	Referent: Bernd Schmeuser
Donnerstag 15.04.2010	JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG La Vecchia Osteria (Mairsamer), Pöding Beginn 20.00 Uhr	

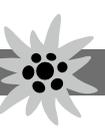
MEHR AUF
SEITE 44

Haustechnik-Meisterbetrieb  **thalmeier** GmbH

Bad • Heizung • Solar • Sanitär • Wartung

Joh.-Seb.-Bach-Str. 28 · 85591 Vaterstetten · Tel.: 0 81 06 / 30 25 13 · Fax: 0 81 06 / 3 41 18

Internet: www.thalmeier-haustechnik.de · E-Mail: info@thalmeier-haustechnik.de



Winterausbildung

Unser Programm richtet sich an alle, die im verschneiten Gebirge im ungesicherten Gelände unterwegs sein wollen: Skitourengeher, Tiefschneefahrer, Snowboarder und (Schneesuh-) Wanderer. Angesprochen sind sowohl Einsteiger als auch „alte Hasen“, die das eigene Wissen überprüfen, auffrischen oder erweitern wollen.

Die Ausbildung beginnt mit einem Einführungsabend in der Turnhalle, wo der Umgang mit dem Verschüttetensuchgerät (VS-Gerät) erklärt und probiert wird. Danach geht es an drei Terminen ins Gelände, also auf Tour. Dieses Angebot kann sowohl an den einzelnen Terminen als auch im Gesamtpaket in Anspruch genommen werden.

GRUNDLAGEN DER VERSCHÜTTETENSUCHE

Freitag, 15.1.2010

INHALT:	Grundlagen der Handhabung von VS-Geräten
TERMIN:	Freitag, 15.01.2010 ab 19:30 Uhr
ORT:	Turnhalle I der Grundschule Zorneding
AUSRÜSTUNG:	VS-Gerät (soweit vorhanden)
LEITUNG:	Berti Thoma, Werner Trax, Thomas Zanker, Birgit Gemünd

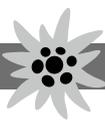


FEINSUCHE – ODER AUCH NICHT?

ÜBUNGSTOUR FÜR EINSTEIGER UND FORTGESCHRITTENE

Samstag, 16.1.2010

INHALT:	Verschüttetensuche mit dem VS-Gerät, Sonde und Lawinschaufel. Nur 300 Hm Aufstieg, auch für Snowboarder und Schneesuhgeher geeignet!
TERMIN:	Samstag, 16.1.2010
ORT:	Münchner Hausberge
VORBESPRECHUNG:	Donnerstag, 14.1.2010, 19:30 Uhr in der Huiberghütt'n. Wer bei der Vorberechung nicht kann, bitte telefonisch melden.
AUSRÜSTUNG:	VS-Gerät (kann auch ausgeliehen werden)
LEITUNG:	Thomas Zanker, Tel. 0173 8586828 Berti Thoma, Werner Trax, Christoph Mathä



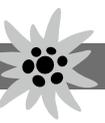
SKITOUREN-GRUNDKURS FÜR ANFÄNGER UND EINSTEIGER 30.1. – 31.1.2010

Dieser Kurs richtet sich an Anfänger und Einsteiger, die unter fachkundiger Anweisung erste Erfahrungen mit Skitouren im alpinen Gelände sammeln möchten.

- INHALT:**
- Grundlagen der Lawinenkunde
 - Übungsskitouren im alpinen Gelände
 - Erlernen verschiedener Geh- und Abfahrtstechniken
 - Tipps auf Tour zur Ausrüstung
 - Orientierung
 - Einschätzung der Lawinenlage
- TERMIN:** Samstag, 30.1. bis Sonntag, 31.1.2010
- ORT:** Irgendwo in den Voralpen – abhängig von der Schneelage. Übernachtung auf einer DAV-Hütte
- VORBESPRECHUNG:** Donnerstag, 21.1.2010 um 19.30 Uhr in der Huiberghütt'n. In der Vorberechnung erfolgt eine allgemeine Einweisung in die Schnee- und Lawinenkunde, Hinweise zur Lawinengefahrenskala und zum Lawinenlagebericht, sowie Klärung von Fragen zur Ausrüstung, Absprache bzgl. Anreise und Mitfahrgelegenheit
- AUSRÜSTUNG:** VS-Gerät, Lawinsonde und -schaufel können von der Sektion bei der Vorberechnung ausgeliehen werden. Tourenski mit angepassten Steigfellen und vom Fachhandel eingestellter Tourenbindung sind selbst zu organisieren!
- ANMELDUNG:** bis 14. Januar 2010
- LEITUNG:** Markus Gamisch (FÜL Hochtouren) · Tel.: 08094/905023



BEURTEILUNG DES SCHNEEPROFILS



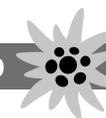
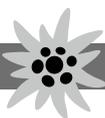
DREITÄGIGES ENTSCHEIDUNGSTRAINING MIT ATTRAKTIVEN SKITOUREN 25.2. – 28.2.2010

- BESCHREIBUNG:** Während eines verlängerten Wochenendes in einem gemütlichen Hotel unternehmen wir in einer rund 14-köpfigen Gruppe mit Adi und Thomas als Tourenleiter Skitouren mit 800 bis 1000 Höhenmetern pro Tag in traumhafter Umgebung. Dabei reden wir über Wetterkunde, Routenplanung, Beurteilung der Lawinengefahr, Aufstiegs- und Abfahrtstechniken, ergonomische Spuranlage, Orientierung im Gelände. Wir üben Verschüttensuche im Gelände und naturverträgliches Verhalten in der winterlichen Landschaft. Außerdem gehen wir auf die Entscheidungsprozesse in der Gruppe ein und verbessern die Skitechnik.
- TERMIN:** Donnerstag, 25.2. (abends) bis Sonntag, 28.2.2010 (nachmittags)
- ORT:** Stanzach/Lechtal · Hotel: HP im Doppelzimmer: 53,50 €/Person/Tag bis 15. Dez. 2009 (Berücksichtigung in der Reihenfolge der Anmeldung)
- ANMELDUNG:** Thomas Zanker (FÜL Bergsteigen und Skibergsteigen; Mitglied des DAV-Bundeslehrteams Natur- und Umweltschutz) Tel.: 0173/8586828 oder (abends) 09495/903133 E-Mail: thomas-zanker@t-online.de
- LEITUNG:** Adi Kiderle (staatl. gepr. Skilehrer) Tel.: 089/9034212 E-Mail: adi@kiderle.com

EIN TIPP FÜRS SELBSTSTUDIUM: Der DAV empfiehlt die Snow-Card für den Lawinen-Risiko-Check (ISBN 3-7633-6030-1), erhältlich im Buchhandel.



GRUPPENDYNAMIK



Skitour-Alternativen im Winter 2009 / 2010

LANGLAUF

Gemütliche Langlauf Touren ohne Stress und die Natur genießen.
Organisation (für alle Touren): Bernd Hagl · Tel. 08083/8657
Vorbereitung bei den Tagestouren jeweils telefonisch am Vortag.

Dienstag 08.12.2009 **LANGLAUFWANDERUNG** im unverspurten Gelände, ca.15 km
Ort je nach Schneelage

Dienstag 12.01.2010 **LANGLAUFWANDERUNG** im unverspurten Gelände, ca.15 km
Ort je nach Schneelage; ggf. auch Loipe

Freitag bis Dienstag 12.02.-16.02.2010 **LANGLAUFWANDERUNG AM FASCHINGSWOCHENENDE**
Ort nach Vereinbarung und Schneelage
Anmeldeschluss: bis Donnerstag, 11.2.2010

Donnerstag 11.03.10 **LANGLAUFEN** nach Schneelage

KULTURWANDERUNGEN

Kulturwanderungen mit kultur- und kunstgeschichtlichen Erläuterungen; Streckenlänge jeweils ca. 15 km. Organisation (für alle Touren): Bernd Hagl · Tel. 08083/8657
Vorbereitung jeweils telefonisch 2 Tage vorher.

Donnerstag 10.12.2009 **WANDERUNG:**
Grafring – Elkofen – Schamach

Donnerstag 14.01.2010 **STADTFÜHRUNG:**
Erding und Umgebung

Donnerstag 04.02.2010 **STADTFÜHRUNG:**
Freising

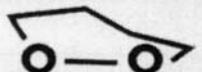
Donnerstag 25.03.2010 **KULTURWANDERUNG:**
in der Gemeinde Bockhorn

Donnerstag 22.4.2010 **KULTURWANDERUNG:**
Schliersee und Umland

Dienstag 27.04.2010 **KULTURFAHRRADTOUR:** Freising – Allershausen
ca. 35 km mit einer kurzen Wanderung (4 km)

Donnerstag 06.05.2010 **WANDERUNG:**
Ascholdingener Aue – Egling

Dienstag 11.05.2010 **KULTURFAHRRADTOUR:**
Miesbach – Au (ca. 50 km)

Her Servicepartner 

REIFEN · SERVICE · TUNING

Christian Walter

Wasserburger Landstraße 11 a
85604 Zorneding
Tel. 0 81 06 / 2 91 24 · Fax 0 81 06 / 23 66 78
e-Mail: walter-reifen@t-online.de

Öffnungszeiten

Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr
Sa. 8.00 – 12.00 Uhr

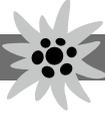
TEXTILREINIGUNG

Irene Mooser

Bahnhofstr. 48 · 85604 Zorneding · Tel. 0 81 06/2 27 94

Öffnungszeiten:

Mo. und Do. durchgehend von 8.00 - 19.00 Uhr
Di. und Fr. 8.30 - 12.00 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr
Mi. und Sa. 8.30 - 12.00 Uhr



Wie schwer ist „leicht“?

Ein neues Bewertungssystem soll Klarheit schaffen.
„Kann ich diese Tour mitgehen? Was kommt für mich in Frage?“

Um Euch die Auswahl der Touren zu erleichtern, haben wir für diese Skitourensaison die Touren nach Kondition und Technik bewertet. Die Anzahl der Punkte entsprechen den konditionellen bzw. den skitechnischen Anforderungen, das heißt von einem Punkt für geringe Anforderungen bis zu 5 Punkten für sehr hohe Anforderungen. Im Anhang eine Erläuterung mit Beispielen, wie diese Einteilung zu verstehen ist. So kann jeder nach seinen persönlichen Fähigkeiten die entsprechende Tour auswählen.

Nachdem aber das Gebirge seine eigenen Spielregeln hat, ist dies nur ein Anhaltspunkt. Die Anforderungen, speziell in punkto Technik, können daher je nach Schnee- und Wetterbedingungen variieren. Euer Tourenleiter wird Euch bei der Besprechung eventuelle Abweichungen darlegen. Ganz bewusst wurde der Grad der eventuellen Lawinengefährdung nicht mit einbezogen. Wir hoffen, euch damit eine Entscheidung für die eine oder andere Tour leichter gemacht zu haben, und nehmen Anregungen gerne entgegen. **Dieter Ruckdäschel**

KONDITION

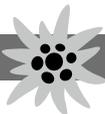
K ●●●●● Aufstiege bis ca. 750 Hm. Aufstiegszeiten 2 - 3 Stunden.
Einfaches, hügeliges Gelände.
(Schildenstein, Zwiesel)

K ●●●●● Aufstiege bis ca. 1000 Hm. Aufstiegszeiten 3 - 4 Stunden.
Überwiegend leichte Passagen mit kurzen, steileren Anstiegen.
(Seekarkreuz, Hirschberg, Schatzberg)

K ●●●●● Aufstiege bis ca. 1250 Hm. Aufstiegszeiten 4 - 5 Stunden.
Mäßig geneigtes Gelände mit längeren Steilstufen.
(Griesner Kar, Kuhkaser)

K ●●●●● Aufstiege bis ca. 1500 Hm. Aufstiegszeiten 4 - 6 Stunden.
Überwiegend steiles Gelände.
(Hohe Munde, Schafsiedel, Hirzer)

K ●●●●● Aufstiege ohne Höhenlimit.
Kondition für Gehzeiten bis zu 10 Stunden.
(Wildkarspitze, Dufourspitze)



TECHNIK

T ●●●●● **AUFSTIEG:** Es sind keine besonderen Kenntnisse notwendig.
ABFAHRT: Sicheres Kurvenfahren auf blauen und roten Pisten ist erforderlich. Sicheres Fahren im leichten Tourengelände bei günstigen Schneeverhältnissen.
(Brauneck, Feldalhorn)

T ●●●●● **AUFSTIEG:** In mäßig geneigtem Gelände, meist unter 30° Hangneigung. Steilere Hangneigungen können umgangen werden oder erfordern gelegentlich die eine oder andere Spitzkehre.
ABFAHRT: Sicheres Kurvenfahren auf allen Pisten. Sicheres Fahren im mäßig steilen Tourengelände bei jeder Schneebeschaffenheit.
(Kuhkaser, Lodron)

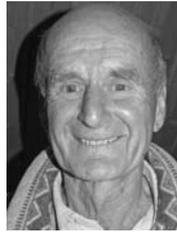
T ●●●●● **AUFSTIEG:** Durchwegs steileres Gelände bis zu 35° Hangneigung. Sichere Spitzkehrentechnik ist unerlässlich. Trittsicherheit in gespurtem Schnee bei Aufstiegen zu Fuß.
ABFAHRT: Sicheres Kurvenfahren im steilen Gelände bei wechselnden Schneeverhältnissen. Beherrschen der Skitechnik, sodass auch in Engstellen eine sichere Kontrolle der Ski gewährleistet ist.
(Gilfert, Brechhorn)

T ●●●●● **AUFSTIEG:** Steile Passagen bis zu 40° Hangneigung werden ohne Probleme bewältigt, gegebenenfalls zu Fuß. Sicherer Umgang mit Harsch- und/oder Steigeisen. Gletscherbegehungen erfordern einen sicheren Umgang mit dem Seil.
ABFAHRT: Sicheres Kurvenfahren im sehr steilen Gelände bei allen Schneeverhältnissen.
(Egersgrinn, Hohe Munde)

T ●●●●● **AUFSTIEG:** Schwierigste und steile Aufstiege mit und ohne Ski in hochalpinem Gelände. Einwandfreies Beherrschen der Seil- und Steigeisentechnik.
ABFAHRT: Absolut sicheres Beherrschen der Skitechnik bei allen Schneeverhältnissen in jedem Gelände. Befahren von Gletschern in der Seilschaft.
(Mont Blanc, Rimpfischhorn)

*Unsere Tourenleiter im Überblick*

ROBERT BIRNER
 Telefon:
 08102/8356
 E-Mail:
 robert.birner@gmx.net



BERND FRIESS
 Telefon:
 08106/20136
 E-Mail:
 berndfriess@maxi-dsl.de



RUDI FUNK
 Telefon:
 08093/4407
 E-Mail:
 rudi2111@gmail.com



MARKUS GAMISCH
 Telefon:
 08094/905023
 E-Mail:
 markus.gamisch@t-online.de



BIRGIT GEMÜND
 Telefon:
 08106/22023
 E-Mail:
 bge13@t-online.de



BERND HAGL
 Telefon:
 08083/8657



RUPERT HEER
 Telefon:
 08061/9391856
 E-Mail:
 rupert-heer@t-online.de



ADI KIDERLE
 Telefon:
 089/9034212
 E-Mail:
 adi@kiderle.com



HERBERT KLOBE
 Telefon:
 08106/23252
 E-Mail:
 klobeherbertlydia@arcor.de



CHRISTOPH MATHÄ
 Telefon:
 08106/23159
 E-Mail:
 christoph.mathae@arcor.de

*Unsere Tourenleiter im Überblick*

BERND MAYER
 Telefon:
 08106/22839



DIETER RUCKDÄSCHEL
 Telefon:
 08124/9484
 0172/2114594
 E-Mail:
 dieter2405ruckdaeschel@t-online.de



DIETER SCHLERETH
 Telefon:
 08106/29197
 E-Mail:
 dieter.schlereth@t-online.de



CHRIS SICKA
 Telefon:
 08106/219733



WALTER SIEGL
 Telefon:
 08102/4791
 E-Mail:
 walter.siegl@gmx.de



RÜDIGER STEUER
 Telefon:
 08121/80976
 E-Mail:
 ru.steuer@online.de



BERTI THOMA
 Telefon:
 08106/301209



WERNER TRAX
 Telefon:
 08092/860098
 E-Mail:
 werner.trax@web.de



BERND WORLITZER
 Telefon:
 08106/358946
 0174/3763472
 E-Mail:
 bernd.worlitzer@gmx.net



THOMAS ZANKER
 Telefon:
 09495/903133
 0173/8586828
 E-Mail:
 thomas-zanker@t-online.de



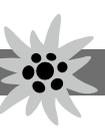
Skitouren an Wochenenden

- Bitte beachten Sie die „Teilnahmebedingungen für ausgeschriebene Touren“ mit der „Haftungsbegrenzung“ auf Seite 48 des Heftes.
- Die im Skitourenprogramm angegebenen Zeiten beziehen sich nur auf den Aufstieg!
- Die Bewertung nach Kondition und Technik in der Spalte „Anspruch“ ist auf den Seiten 10 und 11 erläutert.
- Je nach Wetter- oder Schneelage kann eine Tour abgesagt oder geändert werden.

DATUM	ZIEL	LEITUNG	ANSPRUCH
Samstag 05.12.2009	TOUR NACH SCHNEELAGE	Birgit Gemünd 08106/22033	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 12.12.2009	TOUR NACH SCHNEELAGE	Christoph Mathä 08106/23159	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 19.12.2009	TOUR NACH SCHNEELAGE Auch für Anfänger geeignet!	Rupert Heer 08061/9391856	K ●●●●● T ●●●●●
Donnerstag 24.12.2009	VORMITTAGSTOUR NACH SCHNEELAGE	Bernd Friess 08106/20136	K ●●●●● T ●●●●●
Mittwoch 30.12.2009	JAHRESABSCHLUSSTOUR im Pulverschnee?!	Dieter Schlereth 08106/29197	K ●●●●● T ●●●●●

Dipl.-Betriebswirt (FH)
Thomas M. Siegel
Steuerberater

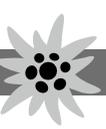
Georg-Wimmer-Ring 1
85604 Zorneding
Telefon 08106/2412-0
Telefax 08106/2412-12
tsiegel@stb-siegel.de
www.stb-siegel.de



DATUM	ZIEL	LEITUNG	ANSPRUCH
Samstag 09.01.2010	PFONSER KREUZJÖCHL (2640 m) 1500 Hm; 4 Std. Ausgangsort: Pfnos/ Brenner	Birgit Gemünd 08106/22033	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 09.01.2010	SONNTAGSHORN (1961 m) und PEITINGSKÖPFEL (1720 m) (Chiemgauer Alpen) 1150 Hm; 3 ½ Std. Ausgangsort: Unkental	Rupert Heer 08061/9391856	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 16.01.2010	ÜBUNGSTOUR VS-SUCHE PFLICHT FÜR JEDEN TOURENGEHER Auch für Schneeschuhgeher und Variantenfahrer geeignet!	Thomas Zanker Werner Trax Berti Thoma Christoph Mathä	K ●●●●● T ●●●●●
Sonntag 17.01.2010	SCHÖNBERG (1620 m) (Tegernseer Berge) 900 Hm; 2 ½ - 3 Std. Ausgangsort: Lenggries Anmeldung nur telefonisch bis spätestens Freitagabend!	Dieter Ruckdäschel 08124/9484 0172/2114594	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 23.01.2010	TOUR FÜR SNOWBOARDER Ziel je nach Schneelage	Chris Sicka 08106/219733	K ●●●●● T ●●●●●
Sonntag 24.01.2010	SPIESSNÄGEL (1881 m) (Kitzbühler Alpen) 900 Hm; 3 ½ Std. Ausgangsort: Spertental	Rüdiger Steuer 08121/80976	K ●●●●● T ●●●●●
Sa. bis So. 30.01.– 31.01.2010	SKITOURENWOCHELENDE FÜR EINSTEIGER je nach Schneelage DAV-Hütte in den bayerischen Voralpen Anmeldeschluss: 14.01.2010!	Markus Gamisch 08094/905023	K ●●●●● T ●●●●●

MEHR AUF
SEITE 6

AP Buch GmbH
Wanderbücher Karten
Neue Poststr. 13
85598 Baldham
Mo-Fr 9.00-18.30 Uhr, Sa 9.00-13.00 Uhr
Tel.: 08106-369414, Fax: 08106-369415
e-mail: info@ap-buch.de, www.ap-buch.de



DATUM	ZIEL	LEITUNG	ANSPRUCH
Sonntag 31.01.2010	MARCHKOPF (2499 m) (Tuxer Alpen) 1000 Hm; 3 – 4 Std. Ausgangsort: Hochfügen	Christoph Mathä 08106/23159	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 06.02.2010	GERSTINGER JOCH (2037 m) (Kitzbühler Alpen) 1150 Hm; 3 – 4 Std. Ausgangsort: Steinberghaus	Bernd Friess 08106/20136	K ●●●●● T ●●●●●
Sonntag 07.02.2010	LODRON (1925 m) (Kitzbühler Alpen) 1100 Hm; 3 Std. Ausgangsort: Kelchsau Anmeldung nur telefonisch bis spätestens Freitagabend!	Dieter Ruckdäschel 08124/9484 0172/2114594	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 13.02.2010	GROSSER TANZKOGEL (2097 m) (Kitzbühler Alpen) 1100 Hm; 3 ½ – 4 Std. Ausgangsort: Oberlandhütte / Spertental	Rüdiger Steuer 08121/80976	K ●●●●● T ●●●●●
Do. bis So. 18.02.– 21.02.2010	TOUREN IM PRÄTTIGAU / SCHWEIZ (1200 – 1500 Hm); 3 – 5 Std. Ausgangsort: Langwiese (Arosa) Anmeldeschluss: 6. Januar 2010	Birgit Gemünd 08106/22033	K ●●●●● T ●●●●●

MEHR AUF
SEITE 24

DATUM	ZIEL	LEITUNG	ANSPRUCH
Samstag 20.02.2010	STANZER JOCH (2102 m) (Karwendel) 1200 Hm; 4 Std. Ausgangsort: Stanz/Inntal	Adi Kiderle 089/9034212	K ●●●●● T ●●●●●
Sa. bis Sa. 20.02.– 27.02.2010	WINTERWOCHE IM LUNGAU Skitouren, Pisteln, Langlaufen und Wandern Anmeldung schnellstmöglich	Herbert Klobe 08106/23252	K ●●●●● T ●●●●●
Do. bis So. 25.02.– 28.02.10	DREITÄGIGES ENTSCHEIDUNGSTRaining MIT SKITOUREN ca. 1000 Hm; 3 Std. Anmeldeschluss: 15.12.09	Thomas Zanker 09495/903133 0173/8586828 Adi Kiderle 089/9034212	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 27.02.2010	HIPPOLT (2643 m) (Tuxer Alpen) 1200 Hm; 3 ½ - 4 Std. Ausgangsort: Lager Walchen	Markus Gamisch 08094/905023	K ●●●●● T ●●●●●
Sonntag 28.02.10	FELDALPHORN (1900 m) (Kitzbühler Alpen) 980 Hm; 3 Std. Ausgangsort: Wildschönau	Bernd Worlitzer 08106/358946 0174/3763472	K ●●●●● T ●●●●●

MEHR AUF
SEITE 25MEHR AUF
SEITE 7

Öko - Christbäume

aus ökologischem Landbau

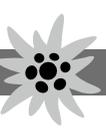


- Nordmantannen
- Nobilistannen
- Blaufichten
- Zweige



Ab 4. 12. 2009 beim
Bio-Hof Lenz, Zorneding,
Münchner Straße 23





DATUM	ZIEL	LEITUNG	ANSPRUCH
Samstag. 06.03.2010	GILFERT (2506 m) (Tuxer Alpen) 1250 Hm; 3 ½ Std. Ausgangsort: Innerst	Dieter Ruckdäschel 08124/9484 0172/2114594	K ●●●●● T ●●●●●
Sonntag 07.03.2010	GAUDIWINTERTAG FÜR JUNG UND ALT Spiel und Spaß im Schnee Anmeldeschluss: 22. Feb. 2010	Vanessa Rieger 08106/6102	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 13.03.2010	HOCHSEISER (3207 m) (Hohe Tauern) 1800 Hm; 6 Std. Ausgangsort: Enzinger Boden	Rupert Heer 08061/9391856	K ●●●●● T ●●●●●
Sonntag 14.03.2010	GROSSES BEIL (2309 m) (Kitzbühler Alpen) 1200 Hm; 4 Std. Ausgangsort: Inneralpach	Christoph Mathä 08106/23159	K ●●●●● T ●●●●●
Fr. bis Mo. 19.03.– 22.03.2010	SKITOURENWOCHELENDE IN DER SILVRETTA Stützpunkt: Tuoi-Hütte (Engadin) Anmeldeschluss: 1. Feb. 2010	Werner Trax 08092/860098 Thomas Zanker 09495/903133 0173/8586828	K ●●●●● T ●●●●●
MEHR AUF SEITE 26			
Sonntag 21.03.10	LEICHTE TOUR IN DEN ZILLERTALERN Ziel je nach Schneelage und Verhältnissen. Auch für Anfänger geeignet!	Bernd Mayer 08106/22839	K ●●●●● T ●●●●●

DATUM	ZIEL	LEITUNG	ANSPRUCH
Fr. bis Mi. 26.03.– 31.03.2010	TAUERN DURCHQUERUNG Von Kasern (Ahrntal) zum Enzinger Boden 1150 – 1900 Hm; 4 – 8 Std. tägl. Anmeldeschluss: 1. Feb. 2010	Markus Gamisch 08094/905023 Birgit Gemünd 08106/22033	K ●●●●● T ●●●●●
MEHR AUF SEITE 27			
Samstag 27.03.10	KOPFKRAXEN (2178 m) (Wilder Kaiser) 1250 Hm; 4 Std. Ausgangsort: Scheffau	Adi Kiderle 089/9034212	K ●●●●● T ●●●●●
Freitag 02.04.2010	GRIESNER KAR (Wilder Kaiser) 1100 Hm; 3 Std. Ausgangsort: Griesneralm	Rudi Funk 08093/4407	K ●●●●● T ●●●●●
Montag 05.04.2010	BREITER GRIESKOGEL (3287 m) (Sellrain) 1850 Hm; 6 Std. Ausgangsort: Niederthai	Rupert Heer 08061/9391856	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 10.04.2010	TOUR IM SITTENBACHTAL (Berchtesgaden) 1400 -1600 Hm; 6 Std.	Berti Thoma 08106/301209	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 17.04.2010	LAMPSENSPITZE (2875 m) (Sellrain) 1250 Hm; 3 – 4 Std. Ausgangsort: Praxmar	Adi Kiderle 089/9034212	K ●●●●● T ●●●●●



PALMA-REISEN



Bahnstraße 1a
D-85604 Zorneding
Telefon (08106) 2880
Telefax (08106) 2809
palmareisen@aol.com
www.palmareisen.de

Renate Maffey



DATUM	ZIEL	LEITUNG	ANSPRUCH
Samstag 24.04.2010	GRINBERGSPITZE (2867 m) (Zillertaler Alpen) 1800 Hm; 6 Std. Ausgangsort: Finkenberg	Birgit Gemünd 08106/22033	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 01.05.2010	GRIESNER KAR – WIE JEDES JAHR (Wilder Kaiser) 1150 Hm; 3 Std. Ausgangsort: Griesneralm Abfahrt 4.00 Uhr!!!	Dieter Schlereth 08106/29197	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 08.05.2010	OBERNBERGER TRIBULAUN (2780 m) (Stubai Alpen) 1400 Hm; 4 – 5 Std. Ausgangsort: Obernberg/Brenner	Berti Thoma 08106/301209	K ●●●●● T ●●●●●
Do. bis So. 13.05.– 16.05.10	SAISONABSCHLUSSTOUR in den Ost- oder Westalpen (Einzelheiten lagen bei Redaktionsschluss nicht vor) Anmeldeschluss: 1. März 2010	Birgit Gemünd 08106/22033	K ●●●●● T ●●●●●

Skitouren am Mittwoch

Im Unterschied zu den Touren am Wochenende gibt es hier keine Vorbesprechung am Donnerstag. Die Anmeldung erfolgt telefonisch bis **spätestens Dienstagabend** bei dem jeweiligen Tourenführer. Dabei werden je nach Tourenbedingungen und Können der Teilnehmer das Ziel und die Abfahrtszeit vereinbart.

DATUM	ORGANISATOR	TELEFON
09.12.09	BERND FRIESS	08106/20136
16.12.09	BERND MAYER	08106/22839
06.01.10	ADI KIDERLE	089/9034212
13.01.10	HERBERT KLOBE	08106/23252
20.01.10	BERND FRIESS	08106/20136
27.01.10	RUDI FUNK	08093/4407
03.02.10	WALTER SIEGL	08102/4791
10.02.10	ROBERT BIRNER	08102/8356
17.02.10	ADI KIDERLE	089/9034212
24.02.10	RÜDIGER STEUER	08121/80976
03.03.10	BERND FRIESS	08106/20136
10.03.10	ADI KIDERLE	089/9034212
17.03.10	BERND MAYER	08106/22839
24.03.10	HERBERT KLOBE	08106/23252
31.03.10	WALTER SIEGL	08102/4791
07.04.10	ROBERT BIRNER	08102/8356
14.04.10	RÜDIGER STEUER	08121/80976
21.04.10	BERND FRIESS	08106/20136
28.04.10	BERND MAYER	08106/22839
05.05.10	ADI KIDERLE – VORAUSS. HOCHGLÜCKKAR	089/9034212





Hallo, Skitourengeher

Der nächste Winter kommt bestimmt.
Dann geht es vor der unmittelbaren Tour am Morgen los:
Die Felle kleben nicht mehr gut am Ski. Wie ging das bloß mit dem
Ein- und Umschalten bei der VS-Funktionsprüfung vor dem Losgehen?
Die Schaufel habe ich auch vergessen....
Deshalb sollten Sie vor dem ersten Schnee, respektive Skitour,
nachfolgende **Checkliste durchgehen**, um nicht durch vermeidbare
eigene Versäumnisse die Gruppendynamik zu stören:

Ski

- Skibelag auf Schäden prüfen und ggf. ausbessern (lassen).
- Kanten prüfen und schleifen (lassen).
- Ski wachsen, abziehen und polieren.

Bindung

- Bindung prüfen, bewegliche Teile ölen.
- Bindungsgröße prüfen: Passt der Schuh perfekt (besonders bei Schuh-Neukauf)?
- Z-Werte (Einstellwerte) der Bindung überprüfen.

Skistöcke

- Optische Kontrolle der Stöcke (Teller etc.).
- Gewinde des Klemmmechanismus bei den Stöcken ölen
(die Spreizdübel selbst nicht ölen).

Schuhe

- Schnallen auf Funktion prüfen (ggf. ersetzen lassen).
- Scharniere an den Schnallen ölen.
- Passform testen (bei Thermoflex-Innenschuhen ggf. neu anpassen).
- Bei alten Schuhen: Sohle auf übermäßigen Verschleiß überprüfen.

Lawinenverschütteten-Suchgeräte

- Bei VS-Neugeräten sowie auch bei den bisher benutzten Geräten (zur Wiederholung) die
Anleitung aufmerksam lesen, um das VS-Gerät einwandfrei bedienen zu können (Um-
schaltungsvorgänge).
- **Neue** und gute (z.B. DURACELL-) Batterien in das VS-Gerät einlegen
- VS-Geräte auf einwandfreie Funktion testen.

Steigfelle

- Funktionsprüfung: Befestigungsmechanismen, Einrisse, Klebematerial?

Was noch...?

- Habe ich die geforderte obligatorische Skitouren-Ausrüstung: VS-Gerät, Schaufel, Sonde
(Beratung ggf. durch die Tourenleiter)?
- Habe ich zum Ski passende Harscheisen (Anlegung üben)?
- Habe ich Skistopper (Fangriemen können unfallträchtig sein) am Tourenski montiert?
- Weitere wichtige Utensilien können sein: Schneebrille, kleine Apotheke (mit Rettungsdecke),
farbige Schneeblätter (Tiefschnee-Abfahrten), evtl. Mini-Stirnlampe, 2er Biwaksack u.a...

Alles gecheckt, seid Ihr gepaart mit guter Kondition tourenfit. Wir freuen uns auf gemeinsame
Tourenenerlebnisse!

Eure Tourenleiter



Lassen Sie sich doch mal wieder von der gehobenen bayrischen Küche
in unseren gemütlichen Stuben verwöhnen. Oder verbinden Sie das An-
genehme mit dem Offiziellen! Wir stellen Tagungs- und Banketträume
für bis zu 100 Personen zu Ihrer Verfügung. Und falls Sie etwas länger
bleiben – nutzen Sie doch unsere komfortablen Zimmer
und entspannen Sie sich in unserem Wellnessbereich.



NEUWIRT

HOTEL UND GASTHOF *** SUPERIOR | MÜNCHNERSTRASSE 4 | 85604 ZORNEDING
FON: 08106/24 26-0 | FAX: 08106/24 26-166 | INFO@HOTELNEUWIRT.DE

**SKITOUREN IM PRÄTTIGAU/SCHWEIZ**

18.2. – 21.2.2010

- BESCHREIBUNG:** Wir verbringen ein verlängertes Wochenende in Langwies (20 km östlich von Chur) in der Schweiz. Der Ort bietet ideale Voraussetzungen für wunderschöne Skitouren.
- Anreise ist am Donnerstag in der Früh, sodass wir vier Tage Zeit für Touren haben. Die Länge der Touren wird ca. 1200 – 1500 Hm sein, Gehzeit ca. 4 Stunden.
- Die Übernachtung erfolgt in einem Gasthof in Doppel- oder Mehrbettzimmern.
- TERMIN:** Do., 18.2. bis So., 21.2.2010 (Anreise Donnerstag früh)
- TEILNEHMER:** max. 6 Personen
- VORAUSSETZUNGEN:** gute Kondition für tägliche Touren von 1200 bis 1500 Hm
gute Skitechnik in Aufstieg und Abfahrt
- ANMELDUNG:** bis spätestens 6. Jan. 2010
- ORGANISATION:** Birgit Gemünd (FÜL Bergsteigen, FÜL Skihochtouren)
Tel.: 08106/22023
E-Mail: bge13@t-online.de

**WINTERWOCHE IM LUNGAU
SKITOUREN, PISTELN, LANGLAUFEN UND WANDERN 20.2. – 27.2.2010**

- BESCHREIBUNG:** Wir verbringen auch in diesem Winter wieder eine Skiwoche im Lungau/ Österreich. Untergebracht sind wir in einem guten Hotel in Mariapfarr mit Halbpension.
- Das Skigebiet Lungau liegt südlich des Tauernpasses (Obertauern) in landschaftlich sehr schöner und noch ursprünglicher Gegend. Je nach Interesse kann man an Skitouren teilnehmen, Pisteln, Langlaufen oder Wandern. Je nach Wetter- und Lawinenlage werden voraussichtlich jeden Tag Touren durchgeführt. Der jeweilige Tourenführer bestimmt hinsichtlich der Schwierigkeit über die Teilnahme.
- Übers Pisteln (3 schöne, günstige Skigebiete), das Langlaufen oder Winterwandern sprechen sich die Teilnehmer tags zuvor in Eigeninitiative ab. Alles ist möglich, um einen wunderschönen Winterurlaub zu verbringen.
- Weitere Informationen können gerne telefonisch oder per E-Mail bei mir eingeholt werden.
- TERMIN:** Sa., 20.2. bis Sa., 27.2.2010
- ANMELDUNG:** möglichst früh; Vergabe nach Anmeldung
- ORGANISATION:** Herbert Klobe
Tel.: 08106/23252
E-Mail: klobeherbertlydia@arcor.de



Ihr Naturkostfachgeschäft in Zorneding

Inh. Periklis Dimopoulos
Obere Bahnhofstraße 11 · 85604 Zorneding
Tel.: 08106/321981 · Fax: 08106/321982
info@biomopoulos.de · www.biomopoulos.de



Herbert Lippert
Glaserei GmbH
Isolierglasscheiben · Spiegel nach Maß
Alle Reparaturen
85604 Pöring/Zorneding · Freyberg Str. 9 · Tel. 08106/23358
85540 Haar b. München · Brandstr. 6



TOUREN IN DER SÜDLICHEN SILVRETTA RUND UM DIE TUOI-HÜTTE 19.3. – 22.3.2010

BESCHREIBUNG: Während der vier Tage werden wir von der Tuoi-Hütte (2250 m) aus reizvolle Skitouren im hochalpinen Gelände unternehmen. Wir bewegen uns dabei teilweise auf vergletschertem Gebiet und haben den einen oder anderen felsigen Gipfelaufstieg zu bewältigen. Dafür benötigen wir die entsprechende Erfahrung und die geeignete Ausrüstung (Ausrüstungsliste wird noch verschickt).

Die Tuoi-Hütte ist eine der kleinen und urigen Unterkunftshütten auf der sonnigen Südseite der Silvretta und bietet neben den umfangreichen Tourenzielen ein gemütliches Ambiente und leckere Verpflegung.

TERMIN: Fr., 19.3.2010 (Abfahrt Freitag früh) bis Mo., 22.3.2010

VORAUSSETZUNGEN: · mehrjährige Skitourenenerfahrung
· gute Skitechnik in Aufstieg und Abfahrt
· vollständige Ausrüstung (Ausrüstungsliste wird noch verteilt)

ANMELDUNG: Verbindlich bis 1. Feb. 2010
begrenzte Teilnehmerzahl.

VORBESPRECHUNG: Do., 11.3.2010 um 19:00 Uhr in der Huiberghütt'n

ORGANISATION: Werner Trax (FÜL Bergsteigen, FÜL Skihochtouren)
Tel.: 08092/860092
E-Mail: werner.trax@web.de

Thomas Zanker (FÜL Bergsteigen und Skibergsteigen;
Mitglied des DAV-Bundeslehrteams Natur- und Umweltschutz)
Tel.: 0173/8586828 oder (abends) 09495/903133
E-Mail: thomas-zanker@t-online.de

BAU - KUNSTSCHLOSSEREI

ck CH. KRUMPHOLZ
Wolfesing 1 · 85604 Zorneding
Tel. 081 06 / 226 31



TAUERNDURCHQUERUNG

26.3. – 31.3.2010

BESCHREIBUNG: Die Tauerndurchquerung ist eine klassische Ski-Hochgebirgs-Durchquerung in den Ostalpen, welche von Kasern in Südtirol durch die faszinierenden Gipfel- und Gletscherlandschaften des Venedigergebietes zum Großglockner führt und an der Rudolfshütte ausklingt. Diese mehrtägige Tour verlangt einiges an Konditionsstärke – die täglichen Etappen liegen zwischen 1150 und 1900 Hm – belohnt jedoch täglich mit einem Dreitausender und grandioser Hochgebirgslandschaft.

Die Anreise erfolgt am Freitagnachmittag mit dem Zug bzw. Bus nach Kasern. Von dort geht es am nächsten Tag über alte Schmugglerpfade zur Essener-Rostocker-Hütte (1750 Hm). Der zweite Tag führt über den Großen Geiger (3360 m) zur Johannishütte (1150 Hm).

Von dort erfolgt am dritten Tag die Besteigung des Großvenedigers (3674 m) mit anschließender Abfahrt nach Innergschloß zum Matreier Tauernhaus (1550 Hm). Der nächste Tag wird wieder sehr lang – ganze 1900 Hm sind im Aufstieg zu bewältigen. Die Route führt über den Dabersee zur Amertaler Höhe. Nach einer kurzen Abfahrt ins Landecktal erfolgt der Aufstieg zur Granatscharte und von dort weiter auf den Gipfel der Granatspitze (3086 m). Die Abfahrt führt uns nach Norden zur Rudolfshütte.

Von dort erfolgt am nächsten Tag die Heimreise – wieder mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

TERMIN: Fr., 26.3. (Anreise) bis Mi., 31.3.2010 (Heimfahrt)

TEILNEHMER: max. 6 Personen

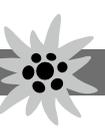
VORAUSSETZUNGEN: Erfahrene Skitourengeher mit sehr guter Kondition für Touren bis 1900 Hm!

SONSTIGES: Die An- und Abreise erfolgt mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

ANMELDUNG: bis zum 1. Feb. 2010

ORGANISATION: Birgit Gemünd (FÜL Bergsteigen, FÜL Skihochtouren)
Tel.: 08106/22023

Markus Gamisch (FÜL Hochtouren)
Tel.: 08094/905023



Vorankündigungen Sommer 2010

RADTOUREN IM KAISERWINKEL BEI KÖSSEN

VORAUSSICHTLICH 16.5. - 21. 5. 2010

Nachdem das Sommerprogramm erst zum 1. Mai 2010 verschickt wird und somit der Anmeldetermin für die Hotelübernachtung zu knapp wird, möchte ich folgende Planung bekanntgeben:

Wir verbringen einige Tage in Tirol. Hier machen wir schöne Radtouren im Kaiserwinkel und Umgebung (ca. 50 – 60 km, nicht immer flach) und lassen uns verwöhnen in einem Wellnesshof / Hotel mit Halbpension (4-Sterne) zum Preis von ca. 43 Euro/Pers. im DZ (Einzelzimmer auf Anfrage).

Für diese Touren empfiehlt sich ein mehrgängiges Tourenrad bzw. MTB. Sollte das Wetter keine Radtouren zulassen, werden nach Absprache alternativ Berg- (ca. 900 Hm) oder Wandertouren angeboten.

Angesprochen fühlen sollten sich Interessenten der Generation 50 +.

Wegen der begrenzten Zimmer-/Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung ab sofort bis **spätestens zum 5. Mai 2010** entweder telefonisch oder bei Abwesenheit über E-Mail empfehlenswert.

ORGANISATION: Rita Steuer
Tel. 08121/80976
E-Mail: rita.steuer@online.de

KULTURFAHRRADTOUR IN DER OSTSTEIERMARKE

8.8. – 15.8.2010

Vorgesehen sind Radtouren mit 40 – 70 km und bis zu 800 Höhenmeter. Besuch des schönsten Blumendorfes Europas 2009, dem schönsten Platz der Steiermark 2009, Wallfahrtskirchen, römischer Gutshof, Naturpark Hirschbirmental, die Städte Hartberg und Pöllau usw.

Interessenten mögen sich frühzeitig mit **Bernd Hagl**, Tel.08083/8657 in Verbindung setzen.



**ADLER-
APOTHEKE**

**85604 ZORNEDING
APOTHEKER HEINZ HAUCK
BIRKENSTRASSE 13 A
TEL. 0 81 06 / 27 44 * FAX 2 99 37**

Selbstporträts einiger Tourenleiter

Hier stellen sich in loser Folge einige unserer Tourenleiter und ehrenamtlich Aktiven selbst vor.



Mein Name ist **Markus Gamisch**, 36 Jahre alt und ich bin seit kurzem als Tourenführer für die Sektion Zorneding tätig. Ursprünglich komme ich aus Passau und habe hier auch meine Ausbildung zum Fachübungsleiter Hochtouren gemacht. In den Bergen findet ihr mich zu jeder Jahreszeit, sei es im Winter auf Skitouren oder im Sommer beim Klettern und auf Hochtouren. Mit meiner Frau und zwei Kindern wohne ich seit drei Jahren in Steinhöring. Ich freue mich darauf, euch bei meinen Touren oder Kursen kennen zu lernen. Schaut doch einfach mal in das Programmheft!



Mein Name ist **Rupert Heer**. Nachdem ich drei wunderbare Jahre im Vinschgau arbeitender Weise verbracht habe, habe ich mich vor sechs Jahren in Großkarolinenfeld bei Rosenheim selbständig gemacht. Seit nun mehr als zwei Jahren wohne ich in Bad Aibling.

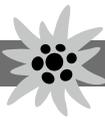
Die Ausbildung zum Fachübungsleiter habe ich über die Sektion Zorneding von 1992 – 1994 gemacht. Seitdem bin ich als FÜL Bergsteigen und Skihochtouren für und vor allem mit Euch unterwegs.

2006 wechselte ich in die Sektion Bad Aibling zwecks Anschluss bzw. Erweiterung des Bekanntenkreises. Bin aber mit dieser Sektion nie so richtig warm geworden. Und so kam es, wie es kommen musste...



Thomas Zanker, 40 J.

Fern der Heimat bin ich seit 2005 in Regensburg beruflich bei den Bayerischen Staatsforsten tätig und dennoch den Zornedingern treu geblieben, da sich hier stets viele nette Bekanntschaften auf den Touren ergeben. Als Fachübungsleiter Bergsteigen und Skibergsteigen sowie Mitglied im DAV-Bundeslehrteam für Natur- und Umweltschutz biete ich im Winter Skitouren und im Sommer Hochtouren an.



Interview mit Heinz Neumann

Heinz Neumann war 22 Jahre als Pressereferent und 18 Jahre als Schriftführer ehrenamtlich für die Sektion Zorneding tätig. Im April 2009 übergab er die Aufgaben seiner Nachfolgerin.

Redaktion:

Heinz, du warst erfolgreich ehrenamtlich 22 Jahre lang als Pressereferent und 18 Jahre lang als Schriftführer bei der Sektion Zorneding des DAV tätig. Das ist eine lange Zeit, in der viel geschehen ist. An welche herausragenden Ereignisse erinnerst du dich?

Heinz:

Höhepunkte des Vereinsjahres waren von jeher das Sommerfest und das Edelweißfest, ab 1986 dann noch der Triathlon. Früher gab es auch mal einen Faschingsball, einen Abfahrtslauf und ein Gaudi-Skirennen, die aber aus organisatorischen oder sonstigen Gründen mit der Zeit eingeschlafen sind.

Redaktion:

Im Jahr 2009 fand der 23. Triathlon der Sektion Zorneding statt. Du hast in deiner Amtszeit selbst am Triathlon teilgenommen. Erzähle bitte kurz über deine Erlebnisse dabei.

Heinz:

Auch schon vor meiner Amtszeit – nämlich von Anfang an – war ich mit Begeisterung insgesamt 19 mal dabei. Zweimal musste ich aus gesundheitlichen Gründen passen und konnte dann als Zaungast nur wehmütig den Athleten hinterher schauen. Als ältester Teilnehmer mit dem ältesten Radl (in der SZ auch mal als „Drahtesel von 1951“ diskriminiert) hatte ich natürlich keine Chance auf einen Stockerlplatz, aber einfach nur dabei sein war immer ein unvergessliches Er-

lebnis. Nach Einführung der Tourenklasse gewann ich mit 67 Jahren überraschenderweise doch noch einen Pokal und beim Jubiläums-Triathlon 2005 auch noch die Rote Laterne. Damit hätte ich mich beruhigt aufs Altenteil zurückziehen können, aber im darauffolgenden Jahr kam ich mit zwei weiteren Urgesteinen des Sektionstriathlons, Günther Breyer und Rüdiger Steuer überein,



TEAM 206: HEINZ NEUMANN, RÜDIGER STEUER, GÜNTHER BREYER (VON LINKS NACH RECHTS)

noch einmal in einer Mannschaft zu starten. Wir nannten uns Team 206 – der Summe unserer Jahre entsprechend und erreichten den 97. Rang unter 120 Startern. Danach war nun endgültig Schluss! Der unerwartete Tod von Dominik brachte sowieso eine Zäsur und beim Neustart mit Elke und Bele war ich bereits 76, da überlässt man das Feld dann doch besser der Jugend. Aber geblieben ist die schöne Erinnerung und die Freude am Waldlauf, den ich durch den Triathlon erst zu schätzen gelernt habe.



HEINZ NEUMANN BEI DER VERABSCHIEDUNG ALS LANGJÄHRIGER SCHRIFTFÜHRER UND PRESSEREFERENT

Redaktion:

Im Laufe der Zeit ändert sich auch beim Sport vieles, bestimmt auch beim Abenteuer Triathlon. Was ist heute deiner Meinung nach beim 23. Triathlon anders im Vergleich zu deiner ersten Teilnahme?

Heinz:

In den ersten Jahren war es eine mehr oder weniger familiäre Veranstaltung mit 16 bis 40 Teilnehmern, wovon mindestens die Hälfte Vereinsmitglieder waren. Seit 10 Jahren bewegt sich die Teilnehmerzahl zwischen 100 und 160 mit mehr als 70 Prozent Gästen, die zum Teil richtig professionell ausgerüstet sind. Das zeigt, dass sich der Steinsee-Triathlon zu einem sportlichen Höhepunkt gemausert hat, den die Sportler nicht nur des Landkreises gerne besuchen. Denn dank der guten Organisation läuft immer alles ohne Hektik und Chaos ab, sodass auch bei großem Andrang die heitere und familiäre Atmosphäre gewahrt bleibt.

Ich werde auch weiterhin dabei sein, entweder passiv oder gerne auch aktiv, aber nur als Helfer.

Redaktion:

Vielen Dank, Heinz! Die Sektion wünscht dir für die Zukunft alles Gute.

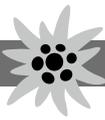
Das Interview führte Katherina Basan

DAMENSALON

Marianne Rauch

Lindenstraße 2
85604 ZORNEDING
Tel. (08106) 23471





Klein, nett, familiär – 23. Triathlon der Sektion Zorneding

SPEEDY schrieb am 7. August 2008 auf der Homepage www.triathlon.de/forum: „Hier meine fünf Lieblingswettkämpfe der letzten Jahre: 1. Ironman Lanzarote (sehr entspannt); 2. Triathlon Zorneding (klein, nett, familiär);...5. Ironman Hawaii (muss man einfach erlebt haben).“

Am 4. Juli 2009 fand der 23. Triathlon der DAV Sektion Zorneding statt. Teamgeist, Begeisterung und Motivation waren auch diesmal der Leitfaden für alle Teilnehmer, Organisatoren und Helfer. Unbekannte Täter hatten das am Vorabend am Schwimmstart aufgehängte Transparent gestohlen.



SCHWIMMSTART, AUCH OHNE TRANSPARENT ZU FINDEN

Die 108 Einzelstarter und 4 Mannschaften fanden trotzdem den Start und der Wettkampf begann pünktlich um 8.30 Uhr auf der wohlbekanntesten Strecke: 600 m durch den Steinsee und die 30 km lange Radstrecke vom Steinsee über Niederframmern nach Zorneding, über Buch und Moosach zurück zum Steinsee und wieder nach Zorneding. Die Schlussetappe bildete der 5,7 km Lauf vom Zornedinger Tennisplatz

durch das Ilchinger Holz bis zum publikumswirksamen Ziel auf der Brücke der Bucher Straße über die B304. Nahezu alle Teilnehmer konnten wohlbehalten das Ziel erreichen. Einziger Unfall war ein umgeknackster Fuß auf der Laufstrecke, der Athlet konnte das Rennen trotzdem als 13. beenden.

Jeder der Teilnehmer könnte seine eigene Geschichte, z.B. von spannenden Duellen erzählen. Manches lässt sich aus der Ergebnisliste erschließen, wenn Teilnehmer dicht nacheinander ankamen. So wiederholte zwar Bettina Kehl in der Rennklasse Damen ihren Sieg vom Vorjahr, aber

der Vorsprung gegenüber der Zweitplatzierten Birgit Gemünd betrug nur noch 30 Sekunden.

Erster der Gesamtwertung wurde Anton Koller aus München mit einer Fabelzeit von 1:14:09 und damit 2½ Minuten schneller als der Vorjahressieger. Als zweiter der Gesamtwertung und schnellster Teilnehmer aus dem Landkreis Ebersberg kam Daniel Narnhammer aus Anzing nach 1:20:48 ins

Ziel. Die schnellste Frau war Karin Weißbach aus Ebersberg mit 1:27:17.

Am Nachmittag fand die Siegerehrung eingebettet in das Sommerfest an der Huiberghüt'n statt. Dort konnten sich alle



CLAUDIA LIEVEN, BIRGIT GEMÜND UND BETTINA KEHL

Beteiligten mit Grillsteaks, Bratwürsten und selbstgebackenem Kuchen stärken, bevor die Organisatorinnen Elke Piwowarsky und Bele Huckert sich bei allen Helfern mit

Sekt- und Bierflaschen mit eigens entworfenen Etiketten bedankten. Durch das Zelt, in dem alle Gäste Platz fanden, konnte auch ein kurzer Regenschauer die gute Stimmung nicht stören.

Neben den Siegern in den einzelnen Klassen wurden auch die jüngsten Teilnehmer (das Team der 13-jährigen von Simon Piwowarsky, Sebastian Kieltsch und Benjamin Kehl) mit einem Pokal geehrt und der langsamste Triathlet mit einer roten Laterne bedacht.



DIE ORGANISATORINNEN ELKE UND BELE BEI DER SIEGEREHRUNG

KB/HH

ZWEIRAD HOFMANN
MEISTERBETRIEB

Fahrräder - Radsport
Zubehör - Bekleidung
Beratung - Verkauf - Service
www.zweirad-hofmann.de

Georg-Wimmer-Ring 5
85604 Zorneding
Tel. 08106 / 2 92 26

SIMPLON
GHOST
BAVARIA
KETTNER
SUNDANCE
IDEAL KIM



ERGEBNISLISTE

23. TRIATHLON VOM 4. JULI 2009 (600 m Schwimmen, 30 km Radfahren; 6 km Laufen)

I. MITGLIEDER

Rennklasse Damen	1	Kehl Bettina	01:37:07	45
	2	Gemünd Birgit	01:37:39	49
	3	Lieven Claudia	02:01:33	102
Rennklasse Herren	1	Müller Uwe	01:29:07	23
	2	Heublein Manfred	01:31:51	30
	3	Palm Hartmut	01:32:25	31
	4	Dirnberger Herbert	01:32:38	32
Tourenklasse Damen	1	Huckert Bele	01:55:03	91
	2	Horn Stefanie	01:58:32	100
	3	Ries Marion	02:07:45	105
Tourenklasse Herren	1	Westendorf Alain	01:37:30	48
	2	Van der Linden Ralf	01:43:58	69
Mannschaft (jeweils nur der/die Starter/in)	1	Ptak Elisabeth	01:40:47	57
	2	Furtner Anja	01:45:59	72
	3	Piwowarsky Simon	01:56:28	94
	4	Puschinsky Marisa	01:56:33	96

II. GÄSTE

Rennklasse Damen	1	Weißbach Karin	01:27:17	16
	2	Kirmaier Katharina	01:27:30	18
	3	van Kruijsbergen Silvia	01:28:53	21
Rennklasse Herren	1	Koller Anton	01:14:09	1
	2	Namhammer Daniel	01:20:48	2
	3	Wimmer Richard	01:20:59	3

Bei den Gästen sind nur die ersten drei aufgeführt. Die vollständige Ergebnisliste befindet sich auf unserer Homepage.

UNVERBINDLICHER TERMIN FÜR 2010: SAMSTAG, DER 26. JUNI 2010

Aktion Sicher Klettern – DAV Kletterschein

Erstmals fand am 24./25. Oktober 2009 die Aktion Sicher Klettern bei der DAV Sektion Zorneding statt. Dies ist eine Aktion des Deutschen Alpenvereins mit dem Ziel für die Teilnehmer zu lernen, selbständig zu klettern und mit der Sicherungstechnik in der Kletterhalle umzugehen.

In der Kletterhalle High East in Heimstetten war dies unter optimalen Voraussetzungen möglich. Der Abschluss war der Erwerb des DAV-Kletterscheins Toprope und Vorstieg, welchen alle Teilnehmer erfolgreich bestanden haben.

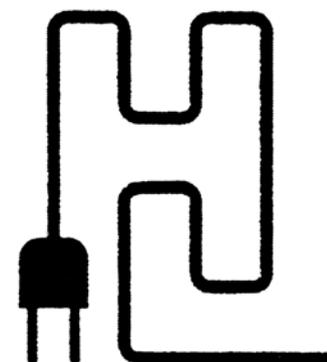
Der Kursleiter Markus Gamisch gratuliert Karlheinz Heger, Dominique van Eick, Christiane und Armin Meyer, Elmar Kuhn und Martina Thalmeier zur bestandenen Ausbildung und wünscht allen erlebnisrei-

che, erfolgreiche und unfallfreie Kletterjahre! Aufgrund der positiven Resonanz wird dieser Kurs im nächsten Jahr erneut angeboten.

Markus Gamisch



AUFMERKSAME TEILNEHMER



**Elektro Haindl
GmbH**

Elektroinstallation
Projektierung
Ausführung
Geräteservice

Am Rain 4 • 85604 Zorneding • Tel. 08106/2 03 85 • Fax 2 92 61



Kattowitz Hütte · Großer Hafner · Kölnbreinstausee

GROSSE NAMEN FÜR EINE 3-TAGESTOUR INS MALTATAL, KÄRNTEN (24.-26.07.2009)

Wer mit auf dieser Tour war, denkt an bullige Wärme in der Hütte, Schneetreiben draußen, Tarnkappenversteckspiel des Hafners im Nebel, abenteuerliches Bungeespringen junger Fans von der 200 m hohen Kölnbreinstaumauer und eine organisierte Führung durch die 600 m lange Staumauer.

Und so war es:

Am **Freitag, 24.07.**, fahren wir 13 Zornedinger um 7.00 Uhr mit Teilnehmern unserer Partnersektion Kattowitz nach Gmünd in der Ankogelgruppe in Kärnten. Bei Bilderbuchwetter und einer Temperatur von +30 Grad Celsius steigen wir nach einer Altstadtführung um 15.00 Uhr vom Parkplatz über die Mooralm in 3 Stunden zur Hütte (2320 m) auf.



DIE KATTOWITZER HÜTTE
FOTO: BERND SCHMEUSER

Für den **Samstag, 25.07.**, ist das gemeinsame Gipfelziel des Hafners (3076 m) geplant. Ein frühmorgendlicher Gang vor die Hütte bestätigt +4 Grad Celsius und kalten Westwind. Der Himmel ist noch klar, der Hafner steht in voller Größe vor uns. Wir starten tendurstig. Nach kurzer Zeit hüllt er sich in eine undurchsichtige Wolkenmütze. Bei einsetzenden Hagelschauern und Schneetrei-

ben kommen wir wenigstens bis zur Scharte (2700 m). Zwei Mutige wagen sich auf dem teilweise vereisten Steig auf den Gipfel.

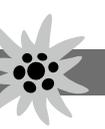
Das Wetter ändert sich auch beim Abstieg nicht. Die Hütte empfängt uns mit bulliger Wärme aus neuer Heizung und Herd und regt uns an zu nettem Beisammensitzen und zum Genuss von Ernas Kochkünsten.

Der Tag ist noch nicht zu Ende. Wir wollen in Richtung Salzgittersteig gehen, der uns am Sonntag zum Kölnbreinstausee (1890 m) führen wird. Nur eine Viertelstunde bewilligt uns das Wetter, dann sind wir nass genug, um zur Hütte zurück zu kehren.

Sonntag, 26.07. Der letzte Tag unseres Ausflugs führt uns zum Kölnbreinstausee mit der höchsten Staumauer Österreichs. Das Wetter hat sich nach nächtlichen Gewittern beruhigt und bietet nur noch +2 Grad Celsius. Der Himmel ist klar. Wir starten sofort nachzeitigem Frühstück zum aussichtsreichen Steig, machen einen Abstecher zum Gamsleitnkopf und sind nach etwa 4 ½ Stunden am Kölnbreinstausee. Vor unserer Ankunft dort sind bereits die waghalsigen Bungeespringer zu sehen.

Um 14.00 Uhr schließen wir unseren gelungenen Ausflug mit der organisierten Führung durch die Staumauer ab und fahren zurück nach Zorneding

Bernd Schmeuser



Der achte Mann

VON DEN NÖTEN EINES TOURENLEITERS VOR DER TOUR

Nach der Tourenbesprechung am Donnerstag waren wir sieben Teilnehmer für den Innsbrucker Klettersteig. Ein Anruf am Freitagabend stürzt den Tourenleiter in Konflikte.

Anrufer: Hier ist der Y. Kann ich am Sonntag noch mitgehen? (Name von der Red. geändert.)

Mit dieser einfachen Frage bin ich in einem Zwiespalt. Mit der Einstufung „Anfang und Ende K4, Rest K2“ ist der Innsbrucker Klettersteig nicht gerade leicht, aber auch nicht sehr schwer. Die Teilnehmerzahl von acht wäre noch vertretbar. Da Rüdiger dabei ist, könnten wir auch in 2 Gruppen gehen. Aber ich kenne Y. nicht, weiß nichts über ihn und reagiere erst einmal abweisend. Nachdem Y. nicht locker lässt, beginnt ein Verhör.

TL: Hast du eine Klettersteigausrüstung? Gurt, Bremse, Helm?

Y.: Ja



BOCCHETTE-WEG IN DER BRENTA

TL: Bist du schon Klettersteige gegangen und welche?

Y.: In der Brenta.

TL: Das in der Brenta sind Höhenwege, wir sprechen von Klettersteigen. Noch was an-

deres, Pöfznecker Steig, Moiazza oder so was?

Y.: Nein.

TL: Hm. Gehst du sonst bei Sektionsstouren mit?

Y.: Ich klettere in der Halle.

TL: Fels ist was anderes. Sonst noch irgendwo?

Y.: Ich gehe bei den Touren von Birgit Gemünd mit, Wallis und so.

TL: (Schluckt mehrfach. Da ist einer der Härtesten der Harten am anderen Leitungsende.) Warum hast du das nicht gleich gesagt? Wir fahren um ½ 7.

Bei der Tour war Y. der Stärkste und er hat die Befragung mit Haltung ertragen. Trotzdem, liebe Toureninteressenten: Kommt, wenn der Tourenleiter euch noch nicht kennen kann, zur Tourenbesprechung. Er/sie muss bei manchen Touren auch im Interesse der anderen Teilnehmer wissen, wer mitgeht.

HH



MOIAZZA-KLETTERSTEIG
(SÜDL. CIVETTA-GRUPPE)



Wildnörderer, Yoga und ein Krokodil

EINSAME WANDERTAGE IN DEN NAUDERER BERGEN VOM 2.8. – 7.8.2009

Wir suchten für eine Gruppe eine Hütte als Stützpunkt für Tageswanderungen, gut erreichbar, Gepäcktransport, keine Gletscherbegehungen. Wir fanden mehr, als wir je erträumt hatten: das Hohenzollernhaus in der abgelegenen Südwestecke der Ötztaler Alpen.



HOHENZOLLERNHAUS

Der Aufstieg beginnt bei Pfunds im Inntal beim Schild „Forstweg“, was im Karwendel absolutes Fahrverbot bedeutet. Hier weist es den Weg zum Parkplatz Wildmoos. Das Gepäck kann noch ein ganzes Stück weiter gefahren werden, dann heißt es volle 20 Minuten tragen zum Materiallift. Von der sonnigen Lage der Hütte (2123 m) zwischen Zirbelkiefern können wir uns bald überzeugen.

1. Tag

Für die nächsten 2 Tage ist eine Wetterstörung angekündigt. Morgens schon hängen die Berge in Wolken. Umkehren geht bei dieser Tour immer und wir brechen zum Wildnörderer (3011 m) auf. Das ist eine gute Gelegenheit, die „Rückwegfindenfunktion“ (deutsch: tracking) meines GPS-Gerätes

auszuprobieren. Es funktioniert, allerdings ist auch der Weg gut markiert.

Nass werden wir erst die letzte halbe Stunde.

2. Tag

In der Nacht fiel Schnee und am Morgen ist die Umgebung unsichtbar. Aufhellung wird für den späten Vormittag angekündigt. Zu den vornehmsten Aufgaben des Tourenleiters gehört, dass er/sie ein Schlechtwetterprogramm parat hat – außer dem Verweis auf das Kuchenbüfett und die Getränkekarte. In unserem Fall üben wir Knoten. Dabei kann Ernst seine Kenntnisse aus den sechziger Jahren des letzten Jahrhunderts wiedergeben und andererseits ein Update erfahren.

Mittags brechen wir zum Rotschragenjoch (2965 m) auf. Es sind einige Blockfelder zu



SCHLECHTWETTERPROGRAMM

queren, die nicht jeder liebt. Die Sicht ist weiterhin schlecht und so fange ich an laut nachzudenken: „Wie könnte man ohne diesen Weg gehen?“ Franz und Elke versuchen sich einige Meter neben dem Weg und blei-

ben gleich zurück. „Wer hat diesen Weg angelegt? Wie war das zuvor?“

Es war letztlich der Alpenverein, der aus Mitgliedsbeiträgen und noch mehr ehrenamtlicher Arbeit mit dem Bau der Wege begann, bevor er öffentliche Zuwendungen erhielt.

Große Rast ist an diesem kühlen Tag nicht angesagt. Erst beim Abstieg vermissen einige ihr tägliches Yogaprogramm, finden aber schließlich einen Platz mit weichem Boden.

3. Tag

Die Störung ist abgezogen und bei Traumwetter machen wir eine stinknormale lange Wanderung auf die aussichtsreiche „Nauderer Hennesigspitze“ (3042 m), die wir alle neun (Alter: 13 bis 79 Jahre) erreichen.

Halt! Unterwegs wieder ein Übungsprogramm. Schließlich hat Elke gerade den Kurs „Skibergsteigen“ absolviert. Mit der Bussole werden Gipfel angepeilt und damit der Standort auf der Karte ermittelt („Rückwärtseinschneiden“) und umgekehrt Gipfel bestimmt („Vorwärtseinschneiden“). Die Ergebnisse sind unbefriedigend.

Ein GPS-Gerät ist nach 5 Jahren veraltet, eine Bussole wird über Generationen vererbt. Das ist der entscheidende Nachteil: Bei meiner Bussole ist die Missweisungsmarke bei 5° West, die aktuelle Missweisung ist 2° Ost. Muss ich beim Übergang von der Karte aufs Gelände und umgekehrt 7° abziehen oder dazuzählen?

4. Tag

Wir haben inzwischen eine sehr hohe Meinung von der Küche des Hauses und der Hüt-



KOPFSTAND – STANDWAAGE – BAUM

tenwirt augenscheinlich auch von uns. Statt der geplanten leichten, aber langen Tour schlägt er uns eine Rundtour „Kaiserjoch – Rotschragenjoch“ vor. Nun, der erste Teil des oft nur fußbreiten Steiges durch einen Tobel ist für manchen Stress pur. Danach folgt absolute Einsamkeit.

Fazit:

Wir haben eine urgemütliche Hütte mit hervorragender (Bio-)Kost vorgefunden, in einer harmonischen Gruppe wunderschöne Touren gemacht, dabei auch 2 Tage schlechtes Wetter genutzt und eine einsame Bergregion kennen gelernt. Es wird schwer sein, dem Wunsch nach einer gleichwertigen Wiederholung nachzukommen.

Aber was hat das mit dem in der Überschrift genannten Krokodil auf sich? Nun, im Nebengebäude waren Familien mit Kindern. Beim schönen Wetter stiegen sie 20 Minuten auf, wo der Bach durch den breiten, flachen Talboden mäandert und Badebuchten bildet. Dort bliesen sie ihre Schwimmtiere auf. Außerdem haben Sie sich von einer reißerischen Überschrift verleiten lassen, diesen Artikel zu lesen. HH



Fahrradwoche in der Oststeiermark vom 9.-16.8.2009

RADELN, KULTUR UND GESCHICHTE, EINE GUTE KOMBINATION FÜR KÖRPER UND GEIST.

Heuer waren wir das dritte Mal auf einer Radtourswoche in der Oststeiermark.

Untergebracht waren wir in einer gemütlichen Pension mit schöner Aussicht auf das oststeirische Hügelland bei der Therme Bad Loipersdorf südlich von Fürstenfeld.

Fürstenfeld bietet außer der Therme, die wir bei einem Bad an einem verregneten Vormittag kennen gelernt haben, interessante Sehenswürdigkeiten, wie es unser lohnender Streifzug durch den Ort bewiesen hat.

Ein Nachmittag war dem Ort Unterlamm, südlich von Loipersdorf, gewidmet. Lourdesgrotte, magisches Dreieck, Pfarrkirche und die Natureiche, danach in Oberlamm die riesige Weide.

Das Wetter bescherte uns zwei laue Nächte für wunderschöne Kulturabende. Einen auf Schloß Tabor (östlich vom Kapfenstein an der Klöcher Weinstrasse) mit der Haydn-Oper „Das Leben im Mond“ und den zweiten in Güssing im Burgenland mit „Der Talsmann“ von Nestroy.

Wir radelten im Raabtal-Naturpark und im Lafnitztal (Burgenland), auf dem Uhdler-Radweg und im oststeirischen Hügelland mit Blick auf die Riegersburg an der Steirischen Schlösserstraße.

Söchau bei Fürstenfeld hat einen interessanten Kräutergarten, dessen Besuch uns Appetit auf eine köstliche Kuchen- und Eispaus machte.



FOTO: DIETA RADKE

Östlich von Jennersdorf unweit der ungarischen Grenze liegt Mogersdorf mit seinem Friedensweg. Wir erfuhren dort vieles aus der Geschichte über die Türken Schlacht und die Russenkämpfe der Jahre 1944/45.

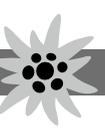
Loipersdorf hat noch mehr zu bieten. Bei einem Spaziergang erfuhren wir Einzelheiten über die Geomantie, die Punktierkunst, über Erdstrahlen, Kraftplätze und Wasseradern.

Aus der berühmten steirischen Küche mussten unbedingt noch einige Spezialitäten im Mühlenladen von Rudersdorf im Burgenland, östlich von Fürstenfeld, gekauft werden.

Königsdorf liegt in der Nähe von Loipersdorf und hat einen erfrischenden Naturbadesee. Wir haben ihn ausprobiert und können es bestätigen.

Ich bin sicher, dass alle Radlkameraden/innen diese schönen Erlebnisse und reichen Eindrücke in Erinnerung behalten werden

Bernd Hagl



Edelweißfest 2009

Wie im Vorjahr war der Mairsamersaal zum Edelweißfest gut besucht. Unter den Gästen auch der erste Bürgermeister Piet Mayr. Erstmals hielt die 1. Vorsitzende Elke Piwowarsky die Begrüßungsansprache. Claus „Poldi“ Graebner, langjähriger 1. Vorsitzender der Sektion, ließ es sich nicht nehmen, zum letzten Mal die diesjährigen 19 Jubilare für 25, 40 und 50 Jahre Mitgliedschaft zu ehren. Danach wurde ihm selbst die Ehrenmitgliedschaft verliehen, begleitet von einer amüsanten Fotoeinlage aus seinem langen Sektionsleben.



DIE DARSTELLER (VON LINKS): RUTH SCHREIER, CHARLOTTE SCHUDERER (REGIE), HERMANN OBERMEIER, HARRY HORNIG, MONIKA SEDLMAIER, DAFY BURGMAYER

Noch länger war Heinz Neumann im Amt als Pressewart und später auch als Schriftführer. Nach einigen Bildern aus seiner aktiven Zeit wurde er mit einem Geschenk geehrt.

Echt boarisch ging es im Theaterstück „Zweng's nix und wieder nix“ zu. Der neue Pfarrer sollte im Dorf am kommenden Wochenende seinen Dienst antreten. Bis dahin wäre die Renovierung vom Pfarrhaus abgeschlossen gewesen. Aber im Dorf herrscht helle Aufregung. Es macht die Runde, dass Hochwürden schon heute Nachmittag um halb 4 Uhr kommt. Was tun? Der Pfarrgemeinderat berät und findet schließlich eine Notlösung. Beim Grundinger Anton (Daffy Burgmayer) und seiner Ehefrau Sepha (Monika Sedlmaier) soll Hochwürden bis zur Fertigstellung des Pfarrhauses nächtigen.

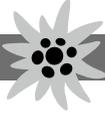
Wie es halt so ist, wenn's pressiert, läuft nicht alles so wie gewollt.

Trotz Irrungen, Verwirrungen und unvorhergesehener Situationen, von den Darstellern mit sichtlicher Freude gespielt, können zu guter Letzt alle aufatmen. Der Herr Pfarrer hatte nur vor, „vorbei zu kommen“, um sich einen Eindruck vom Pfarrhof zu verschaffen und erst am Samstag seinen Dienst anzutreten.

Lotte Schuderer brachte ihre Schauspielertruppe auch diesmal wieder zu vollem Einsatz. Die Gäste belohnten das Engagement mit rauschendem Beifall.

Eine neue 3-Mann-Musikkapelle („Die Wadlbeisser“) spielte zum Abschluss des Festes zum Tanz auf.

Martin Singer / Katherina Basan



WAS WIR SO ALLES GEMACHT HABEN IM SOMMER....



IM KLETTERGARTEN BAD HEILBRUNN



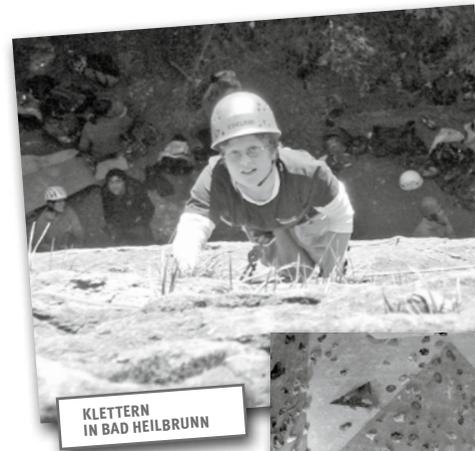
HÖHLENWANDERUNG



NACH DER HÖHLE UND VOR DER REINIGUNG

So sehen die Kinder unsere Jugendgruppe

Die Jugendgruppe ist toll,
Es macht einfach Spaß.
Ich finde die Gruppenstunden toll!
Klettern ist super cool.
Es ist cool.
Die Aufträge sind gut.
Die Leiter der Jugendgruppe sind nett und machen ein tolles Programm.
Ich fand den Klettergarten Klasse!
Die Höhlenwanderung war toll!
Das Klettern im Klettergarten Bad Heilbrunn war toll.
Ich finde die Hirtberg toll!



KLETTERN IN BAD HEILBRUNN



WANDERUNG ZUM BLOMBERG



KLETTERHALLE HIGH EAST

KINDERKLETTERGRUPPE

Seit September gibt es uns: die Klettergruppe für die Jugend! Die Gruppe besteht aus 10 Kindern im Alter von 9 bis 13 Jahren. Jeden zweiten Donnerstag treffen wir uns von 16.30 bis 18.30 Uhr in der Kletterhalle „High East“ in Heimstetten. Demnächst geht's auch mal in den Boulderraum der Sektion Haar.

Da wir einen sehr großen Zulauf haben, wäre es super, wenn der eine oder andere Jugendliche (ab 16 Jahre) oder Erwachsene Lust hat, uns auszuhelfen oder sogar selbst, natürlich mit zahlreicher Unterstützung, eine zweite Gruppe zu gründen!



IN DER KLETTERHALLE HIGH-EAST

Eure Leiter:
Birgit, Tom, Markus, Holger, Simon & Vanessa



Bergsteigen im Iran vom 01. bis 14. August 2009

VON TEHERAN AUF DEN DAMAVAND (5671 M)

13 Interessenten hatten sich angemeldet, wir beide blieben die einzigen Teilnehmer. Wir flogen von Frankfurt über Istanbul nach Teheran, Ankunft dort um 4.00 Uhr Ortszeit.



DER DAMAVAND, HÖCHSTER BERG DES IRAN
FOTO: BERND SCHMEUSER

Teheran liegt auf einer Meereshöhe zwischen 1200 und 1700 m. Bei 40 Grad Celsius im Schatten war nur eine kurze Stadtführung am nächsten Vormittag möglich. Um 19.30 Uhr starteten wir mit einem Bergführer einen abenteuerlichen Aufstieg an Seilen und Eisenleitern, einer Art Klettersteig, überwiegend bei Nacht zur ersten Berghütte „Shirpala“ auf 2700 m Höhe. Um 23.00 Uhr hatten wir die Hütte erreicht.

Bernd hatte sich beim Mittagessen in Teheran mit einer einheimischen Suppe den Magen verdorben. Kaltes Hammelfett ist doch nicht so genießbar für Mitteleuropäer. Dadurch hatte er die nächsten Tage Probleme mit dem Essen.

Der nächste Morgen begann erst um 9.30 Uhr mit dem Übergang zur nächsten Hütte auf einer schönen und aussichtsreichen

Wanderung durch Lavendel- und Distelfelder mit einem Aufstieg von 1000 Höhenmetern zum Ameri Peak (3750 m). Der Abstieg von 1200 Höhenmetern führte uns zur Palangchal-Hütte, wo wir die nächste Nacht verbrachten nach einem Abendessen mit Brombeeren und Heerscharen von Stechmücken im Zimmer.

Wir sahen Teheran am nächsten Tag wieder und fuhren mit einem Kleinbus nach Rudbarak zur Übernachtung.

Um ins Elburs-Gebirge zu gelangen, braucht man einen Allrad-Geländewagen, am Straßenende ein Muli als Gepäckträger und auf grüner Wiese in 3800 m Höhe einen Zeltplatz. So ließ sich die nächste Nacht verbringen, die von einem Morgen mit bestem Wetter abgelöst wurde.

Über Schotterfelder zum Marjikesh (4580 m), auf einem brüchigen Grat zum Alam Kouh (4850 m, zweithöchster Berg im Iran) und ein schneller Abstieg über eine steile Geröllhalde zurück zu den Zelten waren der Inhalt unseres nächsten Tages. Als „Erholung“ folgte ein Tag mit einem Abstieg von 2450 Höhenmetern und die Rückfahrt nach Rudbarak.

Wir sahen das Kaspische Meer bei einer Pause auf der Fahrt mit dem Kleinbus nach Rineh, wo uns ein Geländefahrzeug bis auf 2950 m brachte und wir zu Fuß zur Hüt-

te (4200 m) stiegen, begleitet von unserem Muli als Gepäckträger. Es war ein sehr anstrengender Tag mit 4230 Höhenmetern vom Kaspischen Meer zur Hütte, dem ein Akklimatisationstag folgte. Wir gingen ohne Gepäck bis 4750 m.

Dann fand buchstäblich der Gipfelsturm statt: Um 7.00 Uhr starten wir mit kleinem Rucksack über schneefreie, aber endlose Geröllfelder, 1470 Höhenmeter steil hinauf bis zum Gipfel des Damavand (5671 m). Nach 5 ½ Stunden stehen wir dort wirklich im Sturm, machen eine kurze Fotopause und werfen einen Blick in den Vulkankrater.

Es folgt danach ein schneller Abstieg durchs Geröll zur Hütte.

In den nächsten zwei Tagen stiegen wir von der Hütte ab, fuhren nach Rineh zur Übernachtung und mit dem Kleinbus zurück in die Hitze Teherans. Dort besichtigten wir den Palast und den Nordbasar. Nach einem abendlichen Abschlusssessen mit alkoholfreiem Bier in einem vegetarischen Restaurant wurde es nur eine kurze Nacht, da wir bereits um 4.00 Uhr zum Flughafen aufbrechen mussten, um nach 18 Stunden wieder in Zorneding zu sein.

Manfred Hufnagl und Bernd Schmeuser



BEIM GIPFELAUFGSTIEG. RECHTS OBEN QUELLEN SCHWEFELWOLKEN AUS DEM KRATER
FOTO: BERND SCHMEUSER



Neue Mitglieder 2009

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder und hoffen, dass sie in der Sektion Zorneding des DAV viel Freude und guten Kontakt finden. Die Teilnahme am Sektionsprogramm bietet dazu eine gute Gelegenheit.

Bähr, Ann-Sophie Zorneding	Engstler, Dominik Zorneding	Knoll, Marita Zorneding
Baldermann, Gerd Baldham	Engstler, Julia Zorneding	Kölle, Stefanie Zorneding
Balg, Alina Zorneding	Fylek, Julia München	Kröll, Alexander Zorneding
Bucko, Maximilian Zorneding	Gamisch, Markus Steinhöring	Kröll, Bernhard Zorneding
Christ, Sofia Zorneding	Gehm, Alisa Baldham	Kröll, Carine Zorneding
Degelmann, Ingrid Baldham	Germeck, Adrian Kirchseeon	Kröll, Elisabeth Zorneding
Dietlinger, Barbara München	Germeck, Alexander Kirchseeon	Kröll, Marco Zorneding
Dinkelbach, Anna-Maria Zorneding	Glasl, Sabine Baldham	Kullnick, Lorenz Zorneding
Dinkelbach, Horst, Zorneding	Grimm, Britta Oberpframmern	Lamp, Thomas Hamburg-Seevetal
Eckert, Sören Baldham	Halmich, Karin Kirchheim b. München	Langner, Sebastian Zorneding
Endrulat, Céline Zorneding	Halmich, Werner Kirchheim b. München	Markmiller, Andreas Zorneding
Endrulat, Jules Zorneding	Hamm, Christian Moosach	Pitsch, Sebastian Zorneding
Endrulat, Marisa Zorneding	Heidinger, Nicole Zorneding	Rampf, Chiara Sophia Zorneding
Endrulat, Mark Zorneding	Heiß, Philipp Zorneding	Rampf, Manuel Damian Zorneding
Engehausen, Pauline Zorneding	Jovicevic, Michael Vaterstetten	Rampf, Margit Zorneding
Engstler, Christoph Zorneding	Kirnberger, Elisabeth Baldham	Rampf, Thomas Zorneding

Reichelt, Lukas
Ismaning

Rensch, Christian
München

Ries, Kerlyn
Zorneding

Schneider, Michaela
München

Schönfelder, Christiana
Zorneding

Schönfelder, Ernst
Zorneding

Schubert, Morlin
München

Spandl, Peter
München

Stadtland, Claudia
Zorneding

Stadtland, Cornelis
Zorneding

Stadtland, Jule
Zorneding

Stadtland, Lasse
Zorneding

Stadtland, Ole
Zorneding

Staudinger, Johann
Grafing b München

Steffen, Nicolas
Zorneding

Süß, Gunda
Vaterstetten

van der Linden, Moritz
Zorneding

van der Linden, Pascal
Zorneding

Vogel, Nadine
Forstinning

vom Eyser, Julian
Zorneding

vom Eyser, Susanne
Zorneding

von Oertzen, Anna
Zorneding

von Oertzen, Claus
Zorneding

von Oertzen, Paul
Zorneding

Wessiepe, Dorothea
Zorneding

Wessiepe, Moritz
Zorneding

Wessiepe, Philipp
Zorneding

Wessiepe, Udo
Zorneding

Wibmer, Susanne
Zorneding

Wolf, Thomas
Zorneding

Zappei, Brigitte
Grasbrunn-Neukeferloh

Auch das war 2009:



MTB-Fahrtraining mit dem Ausbilder der Sektion Garching



Teilnahmebedingungen für ausgeschriebene Touren

TEILNEHMERBEGRENZUNG

Bei allen im Programm ausgeschriebenen Touren ist die Teilnehmerzahl begrenzt, die vom Tourenleiter – abhängig von der Art der Tour – festgelegt wird.

Aus versicherungstechnischen Gründen ist eine Mitgliedschaft in einer Sektion des DAV erforderlich.

ANMELDUNG UND VORBESPRECHUNG

Bei **Tagestouren an Wochenenden** erfolgt die Anmeldung und zugleich die Vorberechung am Donnerstag davor um 19.30 Uhr in der Huiberghütt'n. Wer verhindert ist, sollte sich vor der Besprechung beim Tourenleiter melden. Ansonsten riskiert er/sie, dass die maximale Teilnehmerzahl erreicht oder die Tour mangels Anmeldungen abgesagt wurde.

Bei **Tagestouren am Mittwoch** gibt es keine Vorberechung am Donnerstag.

Bei **Mehrtagestouren** erfolgt die Anmeldung telefonisch oder persönlich bis zu dem angegebenen Termin. Verspätete Anmeldungen können nur bedingt berücksichtigt werden. Der Termin für die Vorberechung wird vom jeweiligen Leiter festgelegt. Die Anmeldung für Mehrtagestouren ist absolut verbindlich. Bei kurzfristiger Absage müssen entstandene Kosten von der entsprechenden Person getragen werden.

ANFORDERUNGEN

Jeder stellt sicher, dass seine **Fitness**, sein **Können** und seine **Ausrüstung** zur geplanten Tour passen. Die jeweiligen Anforderungen

(Kondition, Technik) sind im Programm angegeben und erläutert. Bei Zweifel berät der Tourenleiter.

Bei **Skitouren** (und vergleichbaren Touren) muss jeder Teilnehmer **VS-Gerät, Sonde und Schaufel** dabei haben. Diese können bei der Tourenbesprechung in der Huiberghütt'n ausgeliehen werden (Gebühr je nach VS-Gerät einschließlich Batterien: 2,50 € bis 5,- € pro Woche, d.h. von Donnerstag bis Donnerstag).

FAHRTKOSTEN

Bei allen Touren werden die Fahrtkosten für die Mitfahrer mit 0,25 € pro Kilometer berechnet, die an den Fahrer zu entrichten sind. Auslagen und Kosten des Tourenleiters (Liftgebühren und dgl.) werden vor Ort auf die Teilnehmer umgelegt.

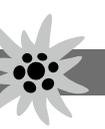
HAFTUNGSBEGRENZUNG

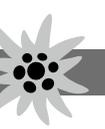
Bergsteigen ist nie ohne Risiko. Deshalb erfolgt die Teilnahme an einer Sektionsveranstaltung, Tour oder Ausbildung grundsätzlich auf eigene Gefahr und eigene Verantwortung. Jeder Teilnehmer verzichtet auf die Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen jeglicher Art wegen leichter Fahrlässigkeit gegen die Sektionsmitglieder oder die Sektion, soweit nicht durch bestehende Haftpflichtversicherungen der entsprechende Schaden abgedeckt ist. Insbesondere ist eine Haftung der Ausbilder, Tourenleiter und –referenten oder der Sektion wegen leichter Fahrlässigkeit ausgeschlossen, soweit kein Versicherungsschutz besteht oder die Ansprüche über den Rahmen des bestehenden Versicherungsschutzes hinaus gehen.

Mitgliedsbeiträge

(gültig ab 2008, beschlossen auf der Jahreshauptversammlung am 19.04.2007)

- 1. A-MITGLIED 45,00 €**
 A-Mitglieder sind Vollmitglieder ab vollendetem 25. Lebensjahr, die keiner anderen Sektion angehören. Sie bezahlen den vollen Beitrag.
- 2. B-MITGLIED 25,00 €**
 B-Mitglieder sind Vollmitglieder mit Beitragsvergünstigung, und zwar **auf Antrag**:
 - a. Mitglieder, deren Ehegatte oder Lebenspartner der Sektion Zorneding des DAV als A-Mitglied angehört;
 - b. Mitglied der Bergwacht mit jährlichen Nachweis;
 - c. Senioren ab dem 70. Lebensjahr.
- 3. C-MITGLIED 7,50 €**
 C-Mitglieder sind Vollmitglieder, die als A- oder B-Mitglied oder als Junior einer anderen Sektion des DAV oder, wenn sie keine deutschen Staatsangehörigen sind, einer Sektion des Österreichischen Alpenvereins oder des Alpenvereins Südtirol angehören.
- 4. D-MITGLIED JUNIOREN 16,00 €**
 Junioren sind Vollmitglieder vom vollendetem 18. Lebensjahr bis zum vollendeten 25. Lebensjahr.
- 5. J/K-MITGLIEDER/JUGEND U. KINDER 10,00 €**
 J/K-Mitglieder sind Jugendliche und Kinder bis 18 Jahre in Einzelmitgliedschaft.
- 6. FAMILIENBEITRÄGE 0,00 €**
 - a. Kinder und Jugendliche bis zum vollendetem 18. Lebensjahr zahlen auf Antrag eines Elternteiles, wenn die Eltern Mitglieder der Sektion Zorneding sind, keinen Beitrag. Der Familienbeitrag ist mindestens so hoch wie die Summe aus einem A- und einem B-Beitrag.
 - b. Bei Alleinerziehenden ist der Familienbeitrag so hoch wie der A-Beitrag.
 - c. H-Mitglieder sind behinderte Mitglieder im Familienverbund.
- 7. AUFNAHMEGEBÜHREN**
 Eine Aufnahmegebühr bezahlt jedes der Sektion Zorneding neu beitretende Mitglied. Sie beträgt bis zum vollendeten 18. Lebensjahr 2,50 € und danach 5,00 €. Keine Aufnahmegebühr zahlen Mitglieder bei unmittelbarem Übertritt von einer anderen Sektion des DAV und jugendliche Familienmitglieder gemäß Ziffer 6.
- 8. EINZUGSERMÄCHTIGUNG**
 Die Erteilung einer Einzugsermächtigung für den Jahresbeitrag ist vom Schatzmeister erwünscht.
- 9. DER JAHRESBEITRAG IST AUF FOLGENDE KONTEN DER SEKTION EINZAHLBAR:**
 Raiffeisenbank Zorneding e.G. (BLZ 701 696 19) Konto 16 195
 Kreissparkasse Ebersberg (BLZ 700 518 05) Konto 95 836



**A. VORSTAND (GEWÄHLT AM 2. APRIL 2009)**

1. Vorsitz erstvorsitz@alpenverein-zorneding.de	Elke Piwowarsky, Am Ziegelland 42 85604 Zorneding, Tel. 08106/20623
2. Vorsitz zweitervorsitz@alpenverein-zorneding.de	Alfred Burgmayer, Wettersteinstr. 5 85604 Zorneding, Tel. 08106/249806
Schriftführung/Pressereferat schriftfuehrung@alpenverein-zorneding.de	Katherina Basan, Lindenstr. 118 85604 Zorneding, Tel. 08106/23803
Schatzmeisterei schatzmeisterei@alpenverein-zorneding.de	Ruth Schreier, Herzogplatz 7 85604 Zorneding, Tel. 08106/20722
Jugendreferat jugendreferat@alpenverein-zorneding.de	Vanessa Rieger, Alpenrosenstr. 26 85598 Baldham, Tel. 08106/6102

B. BEIRAT

Mitglieder-Service	Ingrid Reichelt, Fasanenstr. 43 85591 Vaterstetten, Tel. 08106/32944
Naturschutzreferat	Thomas Zanker Tel. 0173/8586828
Ausbildung Sommer, Klettern und Skitouren	Birgit Gemünd, Franz-Krinninger-Weg 13 85604 Zorneding, Tel. 08106/22023
Ausbildung Winter	Thomas Zanker Tel. 0173/8586828
Geschäftsstelle	Adi Schreier, Herzogplatz 7 85604 Zorneding, Tel. 08106/20722
Tourenwart Sommer	Erwin Schuderer, Irisstr. 1 85591 Vaterstetten, Tel. 08106/8148
Kanuabteilung und Skilanglauf	Bernd Hagl, Hauptstr. 15 84424 Isen-Burgrain, Tel. 08083/8657
Veranstaltungen	Martin Singer, Hochfelser Str. 8b 83104 Hohentann, Tel. 08065/909551
Kinder- und Familienbergsteigen	Karlheinz Heger, Herzog-Arnulf-Str. 14 85604 Zorneding, Tel. 08106/29438
Vorträge	Bele Huckert, Herzog-Arnulf-Str. 22 85604 Zorneding, Tel. 08106/3179753
1. Beisitz	Berthold Thoma, 85604 Zorneding
2. Beisitz	Elisabeth Heger, 85604 Zorneding
3. Beisitz	Walter Lang, 85604 Zorneding
4. Beisitz	Volker Schmidt, 85604 Pöding
5. Beisitz	Werner Trax, 85567 Grafing

EHRENMITGLIED:

Claus Graebner, Brunnenstr. 73
85598 Baldham, Tel. 08106/8769

1. ALPINE AUSKUNFTSTELLE

DAV	089 / 29 49 40
OeAV	0043 / 512 / 58 78 28
AVS	0039 / 0471 / 99 99 55
Frankreich: Chamonix (OHM)	0033 / 450 / 53 22 08

2. ALPINE WETTERBERICHTE

DAV	089 / 29 50 70
Österreich (persönl. Beratung, Mo.-Sa., 13-18 Uhr)	0043 / 512 / 29 16 00
Schweiz aus dem Ausland in der Schweiz vom Handy	0041 / 848 / 80 01 62 162
Südtirol	0039 / 0471 / 27 11 77
Frankreich (Météo Chamonix)	0033 / 892 / 68 02 74

3. LAWINENLAGEBERICHTE**Bayern**

Telefonband	089 / 92 14 – 12 10
BR-Text (Video)	Seite 646

Österreich

Tirol	0043 / 512 / 58 18 39 – 503
-persönliche Beratung	0043 / 512 / 58 18 39
Salzburg	0043 / 662 / 15 88
Kärnten	0043 / 50536 / 15 88
Oberösterreich	0043 / 732 / 15 88
Steiermark	0043 / 316 / 15 88
Vorarlberg	0043 / 5522 / 15 88

Italien

Südtirol	0039 / 0471 / 27 11 77
-persönliche Beratung	0039 / 0471 / 41 47 40

Schweiz

Inland	187
Tonband	0041 / 848 / 80 01 87
-persönliche Beratung	0041 / 81 / 4 17 01 22

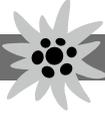
Frankreich

0033 / 8926 / 8 10 20

4. NOTRUFNUMMER IN DEN ALPEN: 112

Das ist die europäische Notrufnummer, in Deutschland auch am Festtelefon erreichbar, außerhalb Deutschlands nur über Mobiltelefon und wird auf die landesüblichen Notrufnummern umgeleitet.

5. ALPNER SICHERHEITSSERVICE: 0049 / 89 / 62 42 43 93



ZUR BILDSEITE RECHTS:

- Bild 1 und 2: Spielen und Klettern bei der Huiberghütt'n
- Bild 3: Heimabend der Jugendgruppe, die nach einer Werbeaktion im Sommer überwältigenden Zuspruch findet.
- Bild 4 und 5: Ausflug in die Wolfsschlucht, der im Rahmen des AWO-Ferienprogramms für Zornedinger Kinder von der Sektion betreut wurde.

Fotos: privat; Design und Bildbearbeitung: Philipp Piwowarsky

VERGÜNSTIGUNGEN FÜR UNSERE MITGLIEDER:

Versicherungsschutz: Durch die Beitragszahlung sind die Mitglieder des DAV bei Bergunfällen in der Unfallfürsorge und in der Haftpflichtversicherung des DAV versichert.

Unfallfürsorge: Rettung, Bergung, Suchen bis zu 25.000,- €
Rückholung nach Unfällen (auch im Todesfall)
Heilkosten im Ausland nach Unfall unbegrenzt

Haftpflicht: Personenschäden, pro Ereignis bis zu 1.500.000,- €
Schäden an fremden Sachen (auch Tiere) bis zu 150.000,- €

Geltungsbereich: Weltweit. Ausnahme: Bergsportliche Aktivitäten außerhalb Europas, die Bestandteil einer Pauschalreise sind.

Die Versicherungsbedingungen in der Gesamtfassung liegen im Vereinsheim aus. Weitere Auskünfte erteilen der DAV München, Tel. 089/1400322 oder im Schadenfall die ELVIA-Versicherung, Tel. 089/62424393

IMPRESSUM

Herausgeber: Deutscher Alpenverein Sektion Zorneding e.V.
Postfach 1133, 85600 Zorneding
E-Mail: info@alpenverein-zorneding.de
www.alpenverein-zorneding.de

Redaktion: Herbert Happel · Tel. 08106/20331 (Heftaufbau & Konzept)
Franz Steigerwald, Katherina Basan
redaktion@alpenverein-zorneding.de

Design: Brigitte Fritsch & Steffi Horn, Zorneding

Anzeigen: Claus Graebner, Baldham

Druck: Druckerei Horn Druck & Verlag Bruchsal

Auflage: 850 Exemplare

Erscheinen: jährlich zweimal zum 1.5. und 1.12.
Redaktionsschluss jeweils am 1.4. und 1.11.

Fotos: Soweit kein Name genannt ist: privat



Schöner wohnen mit Parkett!

- Über 150 Laminat-, Kork- und Fertigparkettböden in unserer Ausstellung
- Beratung durch geschultes Fachpersonal
- Einfachste Verlegung durch moderne Klick-Techniken
- Verlegung auf Wunsch durch unsere Partner im Handwerk
- Das komplette Zubehör: Werkzeug, Trittschall, Abschlussleisten etc.

HolzLand-Trauboden-Angebot:

Landhausdiele Buche

Leimfreie-Klick-Verlegung,
7,4 mm stark, versiegelt,
Furnieraufgabe, 12 Jahre
Garantie

nur €/qm **24,95**

HolzLand-Trauboden-Angebot:

Klick-Echtholz- Parkett

Schiffsboden Ahorn, 15 mm
stark, 4 mm Nuttschicht
versiegelt

nur €/qm **39,95**

HolzLand-Trauboden-Angebot:

Maxi-Schiffsboden »Bergahorn«

2-Stab-Schiffsbodendiele »Lugano«, 15 mm
stark, 242 x 20 cm, wohnfertig versiegelt

statt 56,- €/qm

nur €/qm **49,95**

Ihr Holzfachmarkt

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8.00 bis 18.30 Uhr

Sa 9.00 bis 16.00 Uhr

Siriusstraße 3-7
direkt an der B 304
85614 Kirchseeon-
Eglharting

Telefon 0 80 91 / 55 01 - 0
Fax 0 80 91 / 55 01 - 20
www.holzland-kern.de

HolzLand[®]
Kern

...starke Ideen in Holz